

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler - Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-
blatt sind an die Redac-
tion; — Inserate an die
Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 5.

Leipzig, Dienstag am 15. Januar.

1850.

Amtlicher Theil.

Statuten für den

Schweizerischen Buchhändlerverein.

§. 1. Diejenigen schweizerischen Buchhandlungen, welche mit dem deutschen Buchhandel in directer Verbindung stehen, bilden den schweizerischen Buchhändlerverein. — Der Zweck desselben ist, die Ehrenhaftigkeit des Geschäftsbetriebes zu fördern, dem Nachdrucke entgegen zu arbeiten und die Solidität des schweizerischen Buchhandels bei dem gesetzlich anerkannten Grundsatz der Gewerbefreiheit möglichst aufrecht zu erhalten.

§. 2. Der Eintritt in den Verein steht jedem schweizerischen Buchhändler offen, der bis zum 30. November d. J. schriftlich seinen Beitritt erklärt.

§. 3. Der Verein ist als constituirt zu betrachten und tritt mit dem 1. Januar 1850 in's Leben, insofern drei Vierteltheile der gegenwärtig bestehenden Buchhandlungen der deutschen Schweiz demselben beitreten.

§. 4. Jede beitretende Handlung erhält eine auf die Firma lautende Mitgliedskarte, vermittelt welcher sie bei den Versammlungen ihr Stimmrecht durch einen die Unterschrift des Geschäftes Besizenden ausübt.

§. 5. Handlungen, welche bei der Gründung des Vereines nicht beitreten, oder neu entstehende Geschäfte, haben sich unter Beilegung einer Erklärung, daß sie nach den Bestimmungen des Vereines ihr Geschäft betreiben wollen, für Aufnahme bei dem Präsidenten zu melden. Ist der sich Meldende unbescholtener Leumundes, so wird ihm von der Vorsteherchaft die Aufnahme ertheilt und er tritt in die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes ein. Bei Verweigerung der Aufnahme von Seite der Vorsteherchaft kann der Betreffende an die jährliche Generalversammlung appelliren.

§. 6. Der Austritt aus dem Verein steht auf schriftliche Erklärung bei dem Präsidenten jederzeit frei, doch hat der Austretende für das laufende Jahr sein Betreffniß an die Vereinsauslagen zu zahlen.

§. 7. Den Ausschluß aus dem Verein beschließt die Generalversammlung:

- Wenn ein Mitglied seiner bürgerlichen Ehre verlustig wird.
- Wenn es wissentlich den statutenmäßigen Beschlüssen entgegengehandelt.

Siebzehnter Jahrgang.

c) Wenn es länger als ein Jahr mit seinem Beitrag an die Ausgaben des Vereines im Rückstande bleibt.

§. 8. Die Wiederaufnahme eines freiwillig ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedes beschließt die Generalversammlung.

§. 9. Die Generalversammlung tritt jährlich einmal auf Einladung des Präsidenten in der ersten Hälfte des Monats August zusammen. Es soll das Einladungsschreiben alle Gegenstände enthalten, welche vor die Versammlung gebracht werden, daher Motionen u. s. w. dem Präsidenten bis Ende Juni anzumelden sind.

Außerordentlicher Weise versammelt sich der Verein nur auf Beschluß der Vorsteherchaft oder auf Begehren von wenigstens 15 Mitgliedern.

§. 10. Die Generalversammlung entscheidet mit absolutem Stimmenmehr über alle Angelegenheiten des Vereines, welche nicht in die Competenz der Vorsteherchaft gelegt sind.

§. 11. Sie wählt mit geheimem absolutem Stimmenmehr eine Vorsteherchaft, bestehend aus:

- 1 Präsidenten,
- 1 Vicepräsidenten,
- 1 Friedensrichter (in oder außer ihrer Mitte),
- 1 Actuar und Cassier,
- 3 Mitgliedern

auf eine Amtsdauer von 2 Jahren mit Wiederwählbarkeit; hievon ausgenommen ist die Präsidentenstelle, welche nicht zwei Jahre nach einander von der nehmlichen Person bekleidet werden darf. — In der Zwischenzeit Gewählte treten in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein.

§. 12. Die Vorsteherchaft begutachtet alle an die Generalversammlung gelangenden Geschäfte. In dringenden Fällen, insofern Gefahr im Verzug läge und die Versammlung des Vereines unstatthaft erschiene, ist sie bevollmächtigt, provisorisch und bis zur nächsten Zusammenkunft der Generalversammlung die Competenz dieser letzteren auszuüben. Es ist hierfür jedoch ein einstimmiger Beschluß erforderlich.

§. 13. Der Präsident leitet die Versammlung der Vorsteherchaft und der Generalversammlung; er hat beratthende, aber nur bei gleich getheilter Stimmenzahl entscheidende Stimme.

§. 14. Der Friedensrichter behandelt in erster Instanz alle Klagen und Streitigkeiten, welche unter den Mitgliedern des Vereines über die Ausführung der statutenmäßigen Beschlüsse entstehen könnten.

Alle in diese Kategorie gehörenden Klagen sind direct an denselben zu richten.

§. 15. Der Friedensrichter untersucht die Klage und trachtet besonders, sich zu überzeugen, ob die Verletzung der Beschlüsse eine absichtliche oder unabsichtliche sei. Im ersteren Falle weist er den Gegenstand an die Vorsteherchaft, im letzteren erläßt er an den Fehlbaren eine Mahnung. Er theilt die Art der Erledigung dem Kläger schriftlich mit. Gegen die Beschlüsse des Friedensrichters kann bei der Vorsteherchaft, gegen diejenigen der Vorsteherchaft bei der Generalversammlung recurriert werden.

§. 16. Der Actuar besorgt nebst den Protokollen und den schriftlichen Ausfertigungen, die Rechnungsangelegenheiten des Vereins und stellt jährlich auf Ende Juni die mit Ende Mai abgeschlossene Rechnung der Vorsteherchaft zu.

§. 17. Die Vorsteher des Vereines besorgen die Geschäfte unentgeltlich. Druckkosten, Copiaturen, Porti etc. werden auf die Mitglieder des Vereines gleichmäßig vertheilt.

§. 18. Die dem Verein beitretenden Buchhandlungen verpflichten sich auf ihr Ehrenwort, für Aufrechthaltung der Beschlüsse des Vereines aus allen Kräften mitzuwirken; insbesondere jede Verbindung mit denjenigen schweizerischen Buchhandlungen, welche durch Nichtbeitreten oder Dawiderhandeln die Existenz des Vereines gefährden würden, jeden Verkehr abzubrechen, bestehe derselbe in Rechnung oder in Baarverkauf oder in Besorgung von Beischlüssen u. s. w.

Die Unterzeichneten beauftragen und bevollmächtigen anmit die unterm 9. Juli in Baden niedergesetzte Commission, die Geschäfte der Vorsteherchaft provisorisch zu besorgen und dabei nach den im obigen Entwurf aufgestellten Grundsätzen zu verfahren, bis die erste Generalversammlung, die spätestens im Frühling 1850 stattfinden soll, Statuten erlassen und eine Vorsteherchaft ernannt haben wird.

Bahnmeier's Buchhandlung in Basel. Beyer, Chr., in Zürich und Frauenfeld. Blaser, Fr., in Zofingen. Brodtmann'sche Buchhandlung, in Schaffhausen. Christen, J. J., in Aarau. Christen, J. J., in Thun. Dalp, J. J., in Bern. Fischer, Alex., in Basel. Fischer, Chr., in Bern. Füßli, S., & Comp., in Zürich. Grubemann'sche Buchhandlung, in Chur. Hanke, Frz., in Zürich. Hegner's Buchhandlung, A. G., in Winterthur. Hitz, G., in Chur. Höhr, Sal., in Zürich. Höhr & Langbein, in Baden. Huber & Comp., in Bern. Huber & Comp., in St. Gallen. Hurter'sche Buchhandlung, in Schaffhausen. Jenni, C. A., Vater, in Bern. Jenni, Sohn, in Bern. Jent, L., Sortimentshandlung, in Solothurn. Jent & Gasmann, in Solothurn. Jent & Reinert, in Bern. Kestmann, J., in Genf. Langlois, C., in Burgdorf. Meyer, Kaver, in Luzern. Meyer & Keller, in Zürich. Neukirch, J. G., in Basel. Drell, Füßli & Comp., in Zürich. Sauerländer's Sortimentsh., S. N., in Aarau. Sauerländer's Verlagsh. S. N., in Aarau. Schabelitz, J. C., in Basel. Scheitlin's Sortimentshandlung in St. Gallen. Scheitlin & Bollikofen, in St. Gallen. Schneider, Fel., in Basel. Schulthess, Fr., in Zürich. Schweighauser'sche Buchhandlung, in Basel. Steinegger, N., in Zofingen. Steiner'sche Buchhandlung in Winterthur. Stocker, J. & A., in Luzern. Walthard, L. N., in Bern. Zehnder'sche Verlagshandlung, in Baden.

Uebereinkunft

der Schweizerischen Buchhandlungen, betreffend die gleichmäßige Tarifrung der Bücherpreise und ein von denselben angenommenes gleichmäßiges Verfahren in Ertheilung von Rabatt.

§. 1. Zwischen den unterzeichneten schweizerischen Buchhandlungen ist in Folge der in ihrer Versammlung vom 9. Juli h. a. gefassten Beschlüsse, auf den Antrag der dazu ernannten Commission, nachstehende Convention für Alle gleich verbindlich, abgeschlossen worden.

§. 2. Vom 1. Januar 1850 an wird der preussische Thaler zu 1 fl. 48 kr. rheinisch oder 27 Bagen Schweizer-Waluta, der Neugroschen bis auf die Höhe von 27 Groschen, zu einem Bagen oder 4 Krzr. berechnet, so daß der 28. 29. und 30. Neugroschen in den 27 Bagen inbegriffen ist.

Anmerkung 1. Die Bruchtheile werden folgender Massen berechnet:

$\frac{1}{4}$ R ^h	=	1	kr.	=	3	Rapp.
$\frac{1}{2}$ "	=	2	"	=	5	"
$\frac{3}{4}$ "	=	3	"	=	8	"
Ein Kreuzer	=	3	Rapp.			
Zwei "	=	5	"			
Drei "	=	8	"			
Vier "	=	10	"			
Fünf "	=	13	"			
Sechs "	=	15	"			
Sieben "	=	18	"			
Acht "	=	20	"	u. s. f.		

also je der ungerade Kreuzer zu 3 Rappen, der gerade zu 2 Rappen.

Anmerkung 2. Sollte in Folge eines Bundesgesetzes der französische Münzfuß eingeführt werden, so wäre der preussische Thaler mit 4 fr. de Frce., der Neugroschen zu 15 cent., der Gulden zu 2 fr. 20 cts., der Kreuzer zu 4 cts. zu berechnen.

§. 3. Der Rabatt ist grundsätzlich abgeschafft; es wird daher an Privatkunden vom 1. Januar 1850 an, welche Rechnungen unter 100 fl. Reichswährung = 150 Frk. oder eventuell 200 Fr. de Frce. haben, durchaus kein Rabatt, sei es von eigenem ältern oder neuern Verlag oder von Sortiment, bewilligt.

§. 4. Literarischen Kunden, welche einen jährlichen Bedarf von mehr als 100 fl. oder 150 Frk. haben, wird vom eigenen Verlag, so wie vom Sortiment, sofern solches in Ordinär-Preisen angesetzt und berechnet wird, ausnahmsweise folgender Rabatt gestattet:

Von 150 bis 300 Schw.-Fr., ev. 200 bis 400 frcs. de Fr.	4 %
" 301 " 600 " " 401 " 800 " " "	6 %
" 601 u. darüber " " 801 u. darüber " " "	8 %

Anmerkung 1. Als Nettoartikel sind diejenigen zu verstehen, von welchen der Sortiments-Buchhändler weniger als $33\frac{1}{3}$ % Rab. genießt; unter Ordinär-Artikel solche, von denen er $33\frac{1}{3}$ % oder mehr erhält.

Anmerkung 2. Das hier festgesetzte Rabattgeben wird so verstanden, daß, wenn die ganze Rechnung zusammen, Ord.- und Netto-Artikel, über 100 fl. oder 150 Schw.-Fr. beträgt, der Rabatt von den Ordinär-Artikeln, erreichen diese auch nur den kleinern Theil obiger Summe, gestattet wird.

Anmerkung 3. Natürlich werden hiermit Handlungen, welche bisher keinen oder einen geringen Rabatt gestatteten, zur Einführung des Rabattirens weder eingeladen noch verpflichtet.

§. 5. Kleinern Sortimentshandlungen, welche das Sortiment nicht direct von den Verlegern beziehen, (und Provisionsreisenden) wird nie mehr als 15% von Ordinär-Artikeln, 10% von Netto-Artikeln, und Provisionsreisenden nie mehr als 25% von eigenem Verlag eingeräumt, um den bestehenden Sortimentshandlungen keine verderbliche Concurrrenz zu machen. Buchbindern darf von Sortiment nicht mehr als 5% von Ordinär-, — und von Netto-Artikeln kein Rabatt, gegeben werden. Vom Verlag erhalten dieselben 10% von den Ordinär-Preisen. Lehrer und Institute werden als Privatkunden angesehen.

§. 6. Die Verlagshandlungen machen es sich zur Aufgabe, ihre Verlagsartikel soviel wie immer möglich im Ordinär-Preise zu notiren und dem Sortimentshändler den vollen Drittheil zu gewähren. Wo jedoch eine kostspielige Ausstattung dies unmöglich macht, darf immerhin der Rabatt für den Sortimentshändler nicht unter 25% herabsinken.

§. 7. Bewilligen Verleger zur größern Verbreitung ihrer Unternehmungen Freieremplare oder erhöhten Rabatt bei Baarzahlung, so soll dieser Vortheil in erster Linie dem Sortimentshändler und nicht dem Publicum zu gut kommen; so daß, wenn ein Verleger einen Artikel, in Rechnung mit 25%, gegen baar oder in Partien bezogen

mit erhöhtem Rabatt liefert, dieser Artikel dennoch als Netto-Artikel zu betrachten seyn soll. Auch soll, wenn Sammlern auf Unterschriften ein Freieremplar angeboten wird, der Sortimentshändler durch den Verleger in den Stand gesetzt werden, das Gleiche ohne Abbruch an dem gebührenden Rabatt, bewilligen zu können.

§. 8. Bei obligatorischen Lehrmitteln, welche von dem Verleger in Folge eingetretener Concurrrenz zu äußerst niedrigen Preisen angenommen werden mußten, und die nur gegen baar verkauft werden, werden dem Sortimentshändler bei einem Betrag von wenigstens 10 Fr. und Baarzahlung, 5% gestattet. Bei freigegebenen Lehrmitteln soll der Verleger dem Sortimenter jedenfalls nicht weniger als 15% einräumen.

§. 9. Vorstehende Uebereinkunft tritt mit dem 1. Januar 1850 in Kraft, und es haben alle Handlungen, welche derselben beitreten, in einem gemeinsam unterzeichneten Circular-Schreiben, dessen Formular dieser Uebereinkunft beiliegt, ihren Kunden von den getroffenen Bestimmungen Kenntniß zu geben.

Anmerkung. Am besten kann dies bei Uebermittlung der Jahresrechnung geschehen.

§. 10. Indem sich die unterzeichneten Buchhandlungen durch eigene Namensunterschrift zur Aufrechthaltung dieser Uebereinkunft verpflichten, erklären sie zugleich auf Ehrenwort, jede Verbindung mit Dawiderhandelnden abbrechen zu wollen.

§. 11. Auslagen, welche dem Verein für Druckkosten, Vortz. entstehen, werden auf die beitretenden Mitglieder gleichmäßig vertheilt.

Die Annahme und rechtsverbindliche Gültigkeit dieser Convention für ihre resp. Geschäfte, sowie die gewissenhafte und treue Ausführung derselben anerkannt durch persönliche Unterschrift:

(Folgen hier dieselben Unterschriften wie Seite 50.)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 9. bis 12. Januar 1850.

G. v. Uderholz Verlagsh. in Breslau.

271. Kirchenblatt, schlesisches. Hrsg.: P. Welz. 16. Jahrg. 1850. 52 Nrn. Nebst Beiblättern. gr. 4. *2 $\frac{1}{3}$ ₰

272. Organ des schles. kath. Vereins. Hrsg.: P. Welz. 2. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. * $\frac{2}{3}$ ₰

Baensch in Magdeburg.

273. Volks-Blatt. Hrsg. vom Verein zur Wahrung der Volksrechte in Magdeburg. Jahrg. 1850. 52 Nrn. Imp.-4. In Comm. Vierteljährlich *6 N \mathcal{L}

Barth in Leipzig.

274. Journal f. prakt. Chemie. Hrsg. v. O. L. Erdmann u. R. F. Marchand. Jahrg. 1850. 1. Hft. gr. 8. pro 24 Hfte. *8 ₰

Bauer & Raspe in Nürnberg.

275. Martini u. Chemnitz, systematisches Conchylien-Cabinet. Neu herausg. v. H. C. Küster. 88. Lfg. od. II. Bd. 10. Hft. gr. 4. 1849. *2 ₰

Bauerkeller's Präganstalt in Darmstadt.

276. Bauerkeller's Handatlas der allgem. Erdkunde, der Länder- und Staatenkunde. 15. u. 16. Hft. gr. Fol. 1849. à *12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

Besser'sche Buchh. (Herg) in Berlin.

277. Merkel, J., de republica Alamannorum commentarii. Lex.-8. 1849. Geh. *1 $\frac{1}{3}$ ₰

Brandis in Berlin.

278. Herzens-Ergießungen e. Staatsmannes der Gegenwart. Nach dem Franz. von E. v. R. 8. Geh. 3 N \mathcal{L}

279. Sonntagebblatt, neues preussisches. Jahrg. 1850. 52 Nrn. 4. In Comm. * $\frac{2}{3}$ ₰

Brockhaus in Leipzig.

280. Pfennig-Magazin, das, f. Belehrung u. Unterhaltung. N. F. 8. Jahrg. 1850. 52 Nrn. hoch 4. *2 ₰

281. Zeitung, illustrierte, f. d. Jugend. Hrsg.: J. G. Wolbeding. 5. Jahrg. 1850. 52 Nrn. hoch 4. *2 ₰

Buchh. Zu-Gutenberg in Tübingen.

282. Ventura, J., Trauer- u. Lobrede auf die Todten v. Wien. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

283. Ausland, das. Ein Tagblatt f. Kunde des geistigen u. sittl. Lebens der Völker. Red.: C. Widenmann. Jahrg. 1850. 312 Nrn. gr. 4. *9 $\frac{1}{3}$ ₰

Dörffling & Franke in Leipzig.

284. Missionsblatt, evangelisch-lutherisches. Hrsg. v. G. Schneider. Jahrg. 1850. 24 Nrn. gr. 8. In Comm. *12 N \mathcal{L}

Dümmler's Buchh. in Berlin.

285. Lavater, J. C., Worte d. Herzens. Hrsg. v. C. W. Hufeland. 6. Aufl. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

H. Duncker in Berlin.

286. Arnim, C. O. v., flüchtige Bemerkungen eines Flüchtling-Reisenden. 5. u. 6. Thl. A. u. B. L.: Reise in's Russische Reich im Sommer 1846. 2 Thle. od. 3 Abthlan. 8. Geh. 3 ₰

287. Herzsprung, C. W., deutsches Sprach- u. Lesebuch. 5. Geh. *4 N \mathcal{L}

288. Merckel, W. v., zwanzig Gedichte. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Engelhardt in Freiberg.

289. Beust, F. C. Frhr. v., Bemerkungen zu der „Beurtheilung d. Entwurfs zu e. Berggesetz f. d. Königreich Sachsen etc.“ gr. 8. 1849. Geh. *4 N \mathcal{L}

290. Cotta, B., die Bergakademie zu Freiberg. gr. 8. 1849. Geh. *4 N \mathcal{L}

C. Engelmann jun. in Leipzig.

291. Goldsmith, O., the vicar of Wakefield. Accentuirt, m. Anmerkgen. u. e. Wörterbuche v. K. R. Schaub. 11. Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

W. Engelmann in Leipzig.

292. Servinus, G. G., Shakespeare. 1. u. 2. Thl. 2. Aufl. 8. Geh. à 2 $\frac{1}{4}$ ₰
Expedition d. Culenspiegels in Stuttgart.

293. Culenspiegel. Hrsg. v. E. Pfau. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. 1 $\frac{1}{2}$ ₰

Expedition der Leuchte in Stuttgart

294. Leuchte, die. Neue württemberg'sche Zeitung. Red.: F. Röse. Jahrg. 1850. 208 Nrn. gr. 4. Halbjährlich *1 ₰ 9 N \mathcal{L}

Expedition v. Schloffer's Weltgeschichte in Frankfurt a/M.

295. Schloffer's, F. C., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. 2. Abdr. 36. u. 37. Hft. gr. 8. 1849. à * $\frac{1}{6}$ ₰

Expedition der illustr. Zeitung in Leipzig.

296. Chronik, illustrierte. 2. Bd. 1849. Nr. 7. gr. 4. Geh. *6 N \mathcal{L}

297. Novellen-Zeitung. N. F. 6. u. 7. Bd. od. Jahrg. 1850. 52 Nrn. hoch 4. Vierteljährlich *1 $\frac{1}{3}$ ₰

Erbrand in Neuhaldensleben.

298. Wochenblatt f. d. Kreise Neuhaldensleben, Gardelegen u. Wolmirstedt. Jahrg. 1850. 52 Nrn. Fol. *1 ₰

Klemming in Glogau.

299. Klopsch, N., christlicher Familien-Tempel. 16. Hft. (Schluß.) gr. 8. 4 N \mathcal{L}

Förstmann in Nordhausen.

300. Balzer, C., die freie Gemeinde zu Nordhausen. gr. 8. In Comm. Geh. *3 N \mathcal{L}

Förstner in Berlin.

301. Zeitung, botanische. Red.: H. v. Mohl u. D. F. L. v. Schlechtendal. 8. Jahrg. 1850. 52 Nrn. 4. *5 $\frac{2}{3}$ ₰

Franz in München.

302. Schell, F. J., die Nothwendigkeit des Deutschkatholicismus. VII. Predigt. gr. 8. Geh. 2 N \mathcal{L}

303. — dasselbe. VIII. Predigt. gr. 8. Geh. 2 N \mathcal{L}

304. Vogel, A., Denkrede auf Joh. Wolfg. Döbereiner. gr. 4. 1849. In Comm. Geh. *4 N \mathcal{L}

H. Friedländer in Berlin.

305. Koch u. Wirthschaftsbuch f. Hausfrauen u. Wirthschafterinnen. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

Gebhardt & Reiland in Leipzig.

306. Meiner's Conversations-Lexicon. Bd. XV. Lfg. 14. u. 15. u. Abth. II. Bd. III. Lfg. 15. Lex.-8. Hildburghausen, bibliograph. Institut. Geh. à *7 N \mathcal{L}

307. — Zeitungs-Atlas. 10. u. 11. Lfg. Imp.-4. Ebd. à *4 N \mathcal{L}

8*

Goedsche in Meissen.

308. * Bilder-Bibel. Neue Ausg. 2. u. 3. Hft. gr. 4. à 6 N^o
 309. Jugendzeitung, deutsche. Hrsg.: F. Ch. Schneemann. 19. Jahrg. 1850.
 Nr. 1. gr. 4. pro 12 Nrn. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; colorirt 2 $\frac{1}{2}$
 310. Zeitbilder f. Stadt u. Land. N. F. 2. Bd. 1. Hft. gr. 4. pro 12 Hfte.
 1 $\frac{1}{2}$ 18 N^o

Gottschalk in Dresden.

311. Turner, der. Zeitschrift f. d. gesammte Turnwesen. Hrsg.: Seidenschnur.
 5. Jahrg. 1850. 26 Nrn. gr. 8. *1 $\frac{1}{2}$

Grohe in Mannheim.

312. Frey, A., Ludwig Kossuth u. Ungarns neueste Geschichte. 3. Bd. 2. Abth.
 8. Geh. Als Rest.

Hartung in Leipzig.

313. Sue, G., Geheimnisse d. Volks. Deutsch v. A. Diezmann. 1. Bd. 1. Hft.
 8. $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Hempel in Berlin.

314. Prozeß, der Waldeck'sche. Authentischer Bericht ic. 2. Aufl. gr. 16. Geh.
 baar * $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Hoffmann & Campe in Hamburg.

315. Mephistopheles. Red.: W. Marr. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4.
 Wandsbeck. Halbjährlich *1 $\frac{1}{2}$ 18 N^o

Hofmann & Co. in Berlin.

316. Kladderadatsch. Humoristisch-satyrisches Wochenblatt. Red.: E. Dohm.
 Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. Vierteljährlich baar 17 $\frac{1}{2}$ N^o

Hofmeister in Leipzig.

317. Monatsbericht, musikalisch-literarischer, f. d. J. 1850. Angefer-
 tigt v. A. Hofmeister. 22. Jahrg. 1850. 12 Nrn. gr. 8. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Schrbp.
 * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Keil & Co. in Leipzig.

318. Leuchthurm, der. Wochenschrift f. Politik, Literatur und gesellschaftl.
 Leben, red. v. E. Keil. 5. Jahrg. 1850. 48 Hfte. Mit Beiblatt: Deutsche
 Reichs-Bremse. 52 Nrn. hoch 4. Halbjährlich *2 $\frac{1}{2}$

319. Reichs-Bremse, Deutsche. Jahrg. 1850. 52 Nrn. hoch 4. Halbjährlich
 *1 $\frac{1}{2}$ 2 N^o

Kittler in Hamburg.

320. Blätter, Hamburger literarische u. kritische. Red.: F. A. Wille und F.
 Niebour. Jahrg. 1850. 156 Nrn. gr. 4. In Comm. *10 $\frac{1}{2}$

321. Lesefrüchte vom Felde der neuesten Literatur hrsg. v. J. Müller. Jahrg.
 1850. 52 Nrn. gr. 8. In Comm. *6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Klinkhardt in Leipzig.

322. Auswanderer, der, zunächst Organ der sämtl. Auswanderungsvereine
 Sachsens. Jahrg. 1850. 104 Nrn. gr. 4. Vierteljährlich *12 N^o

Kori'sche Buchh. in Dresden.

323. Exkurse zu dem Entwurfe d. künftigen Berggesetzes f. d. Königreich
 Sachsen. gr. 8. 1849. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

324. Heller, B. K., Darstellungen sämtlicher Haus- u. Luxus - Artikel
 im deutschen Style. 2—5. Hft. (Schluss.) qu. Fol. 1849. In Comm.
 à ** $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

325. Lebensgeschichte Jesu, mit e. Würdigung der verschied. Ansichten darü-
 ber ic. 8. In Comm. Geh. ** $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Langewiesche in Barmen.

326. Scriver's, Ch., gesammelte Werke. 5. Bd.: Seelenschaz. Hrsg. v. R.
 Stier. 3. Bd. gr. 16. Geh. *27 N^o

327. — Seelenschaz, hrsg. v. R. Stier. 3. Bd. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 6 N^o

Leuchs & Co. in Nürnberg.

328. Zeitung, allgem. polytechnische, und Handlungs-Zeitung. Hrsg. v. J. C.
 Leuchs. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. 2 $\frac{1}{2}$

Manz in Regensburg.

329. Sporschil, J., Geschichte der Deutschen. 11. u. 12. Hft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

330. Zarbl, J. W., Predigtentwürfe auf alle Sonn- u. Festtage. 3. Bd. 5.
 u. 6. Jahrg. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$

Müller'sche Sort.-Buchh. in Erfurt.

331. Gartenzeitung, allgem. Thüringische. Hrsg.: Frhr. v. Biedenfeld. Jahrg.
 1850. 52 Nrn. gr. 4. In Comm. *2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

A. Nauck & Co. in Berlin.

332. Schwahn, G. G., Lehrbuch der prakt. Mühlenbaukunde. 4. Abth. gr. 4.
 *2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

333. — dasselbe. Anhang. gr. 4. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

L. Oehmigke in Berlin.

334. Kirchen-Zeitung, evangelische. Red.: Hengstenberg. Jahrg. 1850. 104
 Nrn. od. 12 Hfte. gr. 4. Halbjährlich *2 $\frac{1}{2}$

Palm & Enke in Erlangen.

335. Blätter f. Rechtsanwendung zunächst in Bayern. Jahrg. 1850. 26 Nrn.
 gr. 8. *2 $\frac{1}{2}$

336. Sitzungsberichte der bayer. Strafgerichte. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Pierer in Altenburg.

337. Biographien berühmter Zeitgenossen. II. Hft. gr. 8. 1849. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

338. Universal-Lexikon der Gegenwart u. Vergangenheit. Hrsg. v. H. A.
 Pierer. 3. Aufl. (4. Ausg.) 2. Bd. Lex.-8. Geh. Mit Atlas. 5. Hft.
 2. Abth. qu. Fol. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

G. Reimer in Berlin.

339. Klinik, deutsche. Zeitung f. Beobachtungen aus deutschen Klini-
 ken u. Krankenhäusern. Hrsg. v. A. Göschen. Jahrg. 1850. 52 Nrn.
 Imp.-4. Vierteljährlich *2 $\frac{1}{2}$

Ricker in Gießen.

340. Jahresbericht üb. die Fortschritte der reinen, pharmaceut. u. techn.
 Chemie, Physik etc. Hrsg. v. J. Liebig u. H. Kopp. Für 1847 u.
 1848. 5. Hft. gr. 8. *2 $\frac{1}{2}$

Riegel'sche Buchh. (Heinz & Stein) in Potsdam.

341. Zeitschrift f. die unirte evangelische Kirche. Hrsg. v. Jonas u. Krause.
 5. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. *4 $\frac{1}{2}$

Sacco in Berlin.

342. Carl, A., (A. Streckfuß) u. Hexamer, die Staats-Umwälzungen der
 J. 1847 u. 1848. 32. u. 33. Hft. (Schluß.) 8. à 3 N^o

343. Held, das Buch des Gesetzes f. d. Preuß. Volk. 5. Bfg. Lex.-8. Geh. 3 N^o

Scheible in Stuttgart.

344. Bibliothek der Zauber-, Geheimnis- u. Offenbarungs-Bücher ic. Hrsg.
 v. J. Scheible. 8. Abth.: Die Nachtseite der Natur, v. E. Crowe. 2. Thl.
 gr. 16. Geh. 22 N^o

345. Charbonnel, J., 60 Jahre noch!!! u. die Welt ist nicht mehr. 32. Geh.
 5 $\frac{1}{2}$ N^o

346. Soldaten-Post, illustrierte. Ein militär. Sonntagsblatt. Jahrg. 1850.
 52 Nrn. Lex.-8. Monatlich 5 $\frac{1}{2}$ N^o

Schmeidler in Breslau.

347. Goldmann's, A., Methode, eine die Lichtbilderzeugung beschleunigende
 Substanz auf die Metallplatten zu bringen ic. gr. 8. Verfl. baar *2 $\frac{1}{2}$

348. Zeitschrift, schlesische, f. evangel. Kirchengemeinschaft. Hrsg. v. Rabiger
 u. A. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. Halbjährlich *2 $\frac{1}{2}$

Scholz in Breslau.

349. Schullehrer-Zeitung, schlesische. Hrsg.: Ch. G. Scholz. 8. Jahrg. 1850.
 24 Nrn. Vierteljährlich * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Schroder & Co. in Kiel.

350. Märzrevolution, die, in Kopenhagen u. die Schleswig-Holstein. Armee.
 gr. 8. Geh. *3 N^o

351. Wienbarg, L., Darstellungen aus den schleswig-holstein. Feldzügen. 1.
 Bdchn. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Schweighauser'sche Buchh. in Basel.

352. Gerlach, F. D., die Zeiten der Römischen Könige. gr. 4. 1849.
 Geh. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

353. Taschenbuch, Basler, auf d. Jahr 1850. Hrsg. v. W. Th. Streuber.
 1. Jahrg. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

354. Wackernagel, W., Pompeji. Vortrag. gr. 8. 1849. Geh. 9 N^o

Serig'sche Buchh. in Leipzig.

355. Wille, A. D., zwei Predigten. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Springer in Berlin.

356. Beobachter, der, an der Spree. Hrsg. v. R. A. W. Schmidt. 49. Jahrg.
 1850. 52 Nrn. 8. In Comm. Halbjährlich. *1 $\frac{1}{2}$

357. Ueber die Geschwister Jesu. Antwort auf d. Frage des Herrn F. v. Bülow.
 16. In Comm. Geh. *2 N^o

Teubner in Leipzig.

358. **Archiv f. Philologie u. Pädagogik.** Begründet v. J. Ch. Jahn. Hrsg. v. R. Klotz u. R. Dietsch. XV. Bd. 4. Hft. A. u. d. T.: Neue Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik. XV. Suppl.-Bd. 4. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

359. **Théâtre français.** Publié par C. Schütz. X. Série. Livr. 11. et 12. 32. Geh. à $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

Inhalt: 11. Le curé de Pomponne. Comédie-vaudeville par Bayard.
12. Les grenouilles qui demandent un roi, par Clairville, J. Cordier, et A. de Beauplan. — La foire aux idées, par de Leuven et Brunswick.

Verlags-Comptoir in Hamburg.

360. **Theater, das, des Auslandes.** In Bearbeitungen v. W. Friedrich. 14. u. 15. Bfg. od. 2. Bd. 2. u. 3. Hft. Lex.-8. à $\frac{1}{6}$ ₰
Inhalt: 14. Die weibliche Schildwache. Vaudeville nach Lemoine.
15. Doctor Robin. Lustspiel nach Premarey.

Voss in Leipzig.

361. **Beiträge zur Pflanzenkunde des russ. Reiches.** Hrsg. v. d. kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 6. Lfg. Lex.-8. St. Petersburg 1849. Geh. * * 18 N \mathcal{L}
362. **Fuss, G., A. Sawitsch u. G. Sabler,** Beschreibung der zur Ermittlung d. Höhenunterschiedes zwischen dem schwarzen u. dem caspischen Meere 1836 u. 1837 ausgeführten Messungen. Zusammengestellt v. G. Sabler. Hrsg. v. W. Struve. Imp.-4. St. Petersburg 1849. Geh. * * 7 ₰ 23 N \mathcal{L}
363. **Histoire de la Géorgie depuis l'antiquité jusqu' au XIX. siècle,** publiée en géorgien par M. Brosset. I. Partie 1. livr. Imp.-4. St.-Petersbourg 1849. Geh. * * $3\frac{1}{3}$ ₰
364. — la même traduite du géorgien par M. Brosset. I. Partie 1. livr. Imp.-4. St.-Petersbourg 1849. Geh. * * 5 ₰ 16 N \mathcal{L}
365. **Kalender, St. Petersburger,** f. d. J. 1850. gr. 8. St. Petersburg. Geh. * * 24 N \mathcal{L}
366. **Mélanges asiatiques tirés du bulletin historico-philologique de l'académie impér. des sciences de St.-Petersbourg.** Tome I. Livr. 1. Lex.-8. St.-Petersbourg 1849. Geh. * * 21 N \mathcal{L}
367. — russes tirés du bulletin historico-philologique de l'académie impér. des sciences de St.-Petersbourg. Tome I. Livr. 1. et 2. Lex.-8. St.-Petersbourg 1849. Geh. * * 1 ₰ (Livr. 1. * * 14 N \mathcal{L} . — Livr. 2. * * 16 N \mathcal{L} .)
368. **Stuckenberg, J. Ch.,** Hydrographie des russ. Reiches. III—VI. u. letzter Bd. Lex.-8. St. Petersburg 1847—49. Geh. * * 12 ₰ 11 N \mathcal{L}
369. — Versuch eines Quellen-Anzeigers alter u. neuer Zeit f. d. Studium der Geographie, Topographie, Ethnographie u. Statistik des russ. Reiches. I. Bd. 1. Abth. u. Supplement. Lex.-8. St. Petersburg 1849. Geh. * * $1\frac{1}{2}$ ₰

T. O. Weigel in Leipzig.

370. **Kunstblatt, deutsches, Zeitung f. bild. Kunst u. Baukunst.** Organ der deutschen Kunstvereine. Red. v. F. Eggers. 1. Jahrg. 1850. 52 Nrn. Imp.-4. * $6\frac{2}{3}$ ₰
371. **Vierteljahrschrift, homöopathische.** Hrsg. v. C. Müller u. V. Meyer. 1. Jahrg. 2. Hft. gr. 8. * 24 N \mathcal{L}

O. Wigand in Leipzig.

372. **Sue's, G.,** sämmtl. Werke. Deutsch v. A. Diezmann. 234. Thl.: Die Geheimnisse d. Volkes. 16. Geh. $\frac{1}{6}$ ₰

O. Wigand's Separatcontos in Leipzig.

373. **Hauschatz, der große deutsche.** 14. Bfg. hoch 4. Geh. 3 N \mathcal{L}

J. A. Wohlgenuth in Berlin.

374. **Borsum's, J. F. J.,** Reise nach Constantinopel, Palästina und Egypten. Uebersetzt v. D. T. Kopf. 4. Ausg. 12. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 1—5. Januar 1850.

Mühl in München.

- Beltjens, J. H. M.,** Op. 10. La Jalousie. Esquisse caractéristique p. Piano. 1 fl. 12 kr.

Mühl in München ferner:

- Lachner, J.,** Vier Favoritstücke aus dem ländl. Characterbild: Der Ju-Schroa; einger. für Zither. 27 kr.

- Moralt, W.,** Zwölf angenehme Unterhaltungs-Stücke für die Zither (Extraabdruck aus dessen theor.-pract. Zitherschule). 45 kr.

- ozart,** Six grandes Sinfonies p. Pfte. à 4 mains. No. 1—3. à 2 fl. 24 k. No. 4. 3 fl. No. 5. 2 fl. 24 kr.

- Münchener Lieblings-Stücke der neuest. Zeit f. Pfte. No. 61.** Le dernier Soupir d'Herold. 18 kr. No. 62. 63. Gesänge aus dem ländl. Characterbild: Der Ju-Schroa à 18 kr.

- Musard, Drinn, Drinn, Drinn,** ou le Lion empaillé (Der ausgestopfte Löwe). Quadrille sur des Chansonnettes françaises p. Piano. 36 kr.

- Schönchen, H.,** Op. 5. Morceau de Salon. Chansons allemands fav. transcrits p. Piano. No. 2. Fröhliches Scheiden v. **Thalberg.** 45 kr.

- Weigel, N.,** Der Zitherschläger. Melodienbuch f. d. Schlag-Zither 9—11. Lfg. à 18 kr.

Gustav Brauns in Leipzig.

- Hirschbach, H.,** Quartett f. 2 Violinen, Bratsche und Violoncelle. No. 6. 1 ₰ $22\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

W. Damföhler in Berlin.

- Dotzauer, J. J. F.,** Op. 175. Sept Etudes p. Vclle. 20 N \mathcal{L} .

- Op. 176. L'Indépendance des doigts de la main gauche. 8 Imitations et Postludes p. Vclle. $22\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

- Op. 177. Le Carnaval de Venise p. Vclle. av. Pfte. 1 ₰ 5 N \mathcal{L} .

- Kummer, F. A.,** Op. 93. Pièce de Salon p. Vclle. av. Pfte. 25 N \mathcal{L}

- Mayer, C.,** Op. 122. Septième Valse-Etude p. Pfte. $17\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

Schott's Söhne in Mainz.

- Baumgartl, C.,** Baden-Baden-Saison. No. 7. Barricaden-Galop f. Pfte. 27 kr.

- Beethoven,** Op. 9. 3 Trios p. Violon, Alto & Basse. Neue Ausgabe. 3 fl. 36 kr.

- Berg, C.,** Op. 34. Exercices journaliers de mécanisme du Piano. 2 fl. 24 kr.

- Bertini, H.,** Op. 177. 25 Etudes p. Pfte. spéciales de la vélocité, du trille et pour la main gauche. (Nouv. Etudes Cah. 3.) 4 fl. 48 kr.

- Beyer, F.,** Op. 98. Etudes mélodiques p. Pfte. séparément: No. 1. Heimliche Liebe, 36 kr., No. 2. Der Niebelungenhort. 36 kr., No. 3. The last rose of summer. 45 kr., No. 4. Robin Adair. 45 kr.

- Album 1850, Op. 105. 6 Morceaux élégants sur des airs allemands favoris p. Pfte. 5. Suite. 4 fl. 12 kr.

- Bonoldi, F.,** Les Hirondelles. Mélodie av. Pfte. 18 kr.

- Le Moulin de Milly. Mélodie av. Pfte. 18 kr.

- Dreyschock, A.,** Op. 53. Bluette p. Pfte. 45 kr.

- Op. 54. Nocturne p. Pfte. 54 kr.

- Herz, H.,** Op. 163. Fantaisie militaire sur la marche populaire de l'Opéra. La Fille du régiment p. Pfte. 1 fl. 48 kr.

- Küffner, J.,** 50 Mélodies favorites pour Cornet à pistons. Livr. I, 2. à 54 kr.

- Kühner, W.,** Op. 113. Rosa-Polka p. Pfte. 18 kr.

- Marcaillou, L'entrain,** Quadrille p. Pfte. 36 kr.

- Le Bouton de rose, Valse p. Pfte. à 4 mains. 54 kr.

- Musard, Californie,** Polka du ballet le Violon du diable p. Pfte. 18 kr.

- Nargeot, Drinn, drinn,** chanson de table av. Pfte. 18 kr.

- Neeb, H.,** Der todte Soldat, für eine Sgst. mit Pfte. 36 kr.

- Osborne, G. A.,** Duo brillant p. Pfte. à 4 mains. Op. 69. 1 fl. 48 kr.

- Pasdeloup, Polka des Bédouins de l'Op. le Caid.** p. Pfte. 45 kr.

- Polka du Tambourmajor p. Pfte. 45 kr.

- Strauss, Jos.,** Nouvelles Valses p. Pfte. No. 5. L'élan du coeur. No. 6. L'écho de Stolzenfels à 45 kr.

- Wolf & Tulou,** Duo brillant pour Piano et Flûte sur la Muette de Portici. 2 fl. 24 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 8. Januar.

Am 3. August v. J. mit Beschlag belegt, ist nun auch die Schrift:

„historische Enthüllungen über die wirklichen Ereignisse der Geburt und Jugend Jesu ic. Verlag von Chr. E. Kollmann in Leipzig

nach länger als 5 Monaten, durch Zurückweisung der Anklage des Staatsanwaltes auf Herabwürdigung der christl. Religion, seitens der Anklagekammer des Königl. Appell.-Gerichts zu Leipzig, dem freien Verkehr wieder übergeben worden.

Das Urtheil lautet:

In der von dem vereinigten Criminalamte der Stadt Leipzig wider Chr. E. Kollmann auf Antrag des Staatsanwaltes eingeleiteten Untersuchung entscheidet:

Die Anklagekammer des Königl. Appell.-Gerichts zu Leipzig, daß die wider Chr. E. Kollmann wegen öffentlicher Herabwürdigung der christlichen Religion erhobene Anklage nicht statt hat.

Leipzig, 21. December 1849.

Die Anklagekammer:

Dr. Schreckenberger.

v. Hartitsch.

Dr. Wilhelmi.

Entscheidungsgründe:

Der Buchhändler Kollmann hat zwar Bl. 5, 9 folg. zugegeben, daß die in dem Umschlage Blatt 2^c. befindliche, mit dem Titel: „historische Enthüllungen über die wirklichen Ereignisse der Geburt und Jugend Jesu ic.“ versehene Druckschrift, in welcher die Bl. 12 von dem Staatsanwalte ausgehobenen Stellen befindlich sind, in seinem Verlage erschienen sei, und daß er sie, ehe er sie zum Druck übergeben, allenthalben durchgesehen habe, nicht minder hat er, nachdem er sich geweigert, den Verfasser dieser Schrift zu benennen, erklärt, daß er, wie auch §. 3 des Preßgesetzes vom 18. Novbr. 1848 vorschreibt, dieselbe zu vertreten bereit sei, indessen hat es bedenklich erscheinen müssen, dem Verfasser und Herausgeber der Schrift mit Zuverlässigkeit beizumessen, daß sie bei der Herausgabe Gegenstände der Verehrung einer im Staate anerkannten Religion, öffentlich herabzuwürdigen beabsichtigt.

Bei den, wenn schon den Gläubigen anstößigen, von Zeit zu Zeit hervortretenden schriftstellerischen Bestrebungen, das Wunderbare, welches in den heiligen Schriften vorkommt, auf eine natürliche Weise zu erklären, welche in der Schrift zu erkennen ist, kann schon an sich nicht so schlechterdings angenommen werden, daß dieselbe mit dem Vorsatze, Gegenstände christlicher Verehrung in den Augen Anderer wirklich herabzusetzen, verbunden gewesen seyn müßte.

Eine solche Absicht kann in dem vorliegenden Falle um so weniger mit Sicherheit vorausgesetzt werden, als theils der Verfasser, ohne daß ihm von dem Staatsanwalte, wenigstens in der Anklageschrift, widersprochen wird, in dem Vorworte darauf sich berufen hat, die von ihm gelieferte Uebersetzung sei die eines neuerlich in einem Kloster zu Alexandrien aufgefundenen alten Manuscriptes, theils, wenn man auch dahin gestellt seyn lassen will, ob und wie weit dieses Anführen mit der Wahrheit übereinstimmt, der Inhalt der angeblichen Uebersetzung auf eine genaue Kenntniß der über den Essäerbund noch vorhandenen historischen Nachrichten hinweist, und in dieser, jedoch nur in dieser Beziehung das Gepräge historischer Wahrheit an sich trägt, also eine Täuschung, selbst des Verfassers nicht ganz undenkbar ist, theils in der Schrift, wenn darin von der Person Jesu die Rede ist, von dieser stets mit großer Achtung gesprochen wird (sfr. pag. 39 und 61), das pag. 71 Erwähnte aber, die Blatt 14 von

dem Staatsanwalte in Beziehung auf die Tochter Lazarus aufgestellte Ansicht gänzlich beseitigt.

Man hat daher Anstand genommen, der Anklage Folge zu geben.

Schon bei Gelegenheit der gleichfalls incriminirten, aber Ende October auch durch Zurückweisung der Klage des Staatsanwaltes wieder freigegebenen Schrift „der wahre christl. Staat“ wurde darauf hingewiesen, wie sehr unter dieser einseitigen Ansicht des Herrn Staatsanwaltes, das Privatinteresse des Verlegers gefährdet ist, indem er, im gegenwärtigen Falle sogar länger als fünf Monate, sein Eigenthum eingesperrt und unverkäuflich sehen mußte, ohne eine Entschädigung für dieses geschmälerte Eigenthumsrecht ansprechen zu können. Dem Vernehmen nach bereitet derselbe eine Petition vor, die durch den Buchhandlungs-Vorstand zu Leipzig an die Stände zu bringen, damit eine Abänderung des Preßgesetzes erfolge. Bei dem jetzigen Verfahren wäre eine öftere Wiederkehr solcher Anklagen im Staate, einen unschuldigen Verleger gänzlich zu Grunde zu richten.

Die Paket-Bestell-Anstalt betreffend.

In Bezug auf den in Nr. 3 d. Bl. befindlichen Aufsatz hiesiger Commissionaire bin ich mit den darin ausgesprochenen Ansichten über die Unausführbarkeit einer Paket-Bestell-Anstalt ganz einverstanden; eben so auch im Allgemeinen mit der Darstellung hiesiger Einrichtungen zur Beförderung der Pakete.

Daß ich aber diesen Aufsatz nicht mit unterzeichnet habe, hat darin seinen Grund, weil ich Nichts unterschreibe, was ich nicht mit völliger Ueberzeugung vertreten zu können glaube. Und das ist der Fall mit der Erklärung: „Alles hier Ausgelieferte und Angekommene werde für gewöhnlich innerhalb 24 Stunden an die betreffenden Handlungen befördert; ob 2 bis 6, oder 10 bis 30 Centner innerhalb dieser Zeit zu befördern sind, bleibe sich gleich.“ Ich kann mich nicht überzeugen, daß es gleich ist, ob 2 Ctr. oder 30 Ctr. zu befördern sind, und muß überhaupt bezweifeln, daß es in irgend einer Handlung möglich seyn werde, die letztgenannte Quantität von Paketen in dieser Zeit mit der nöthigen Pünktlichkeit zu befördern, da ja auch von den 24 Stunden die Nacht- und die Mittagsstunde in Abzug kommen, und mithin nur etwa 10 Arbeitsstunden übrig bleiben.

Dessenungeachtet werde ich mir nicht minder als meine übrigen Herren Collegen auch ferner angelegen seyn lassen, für möglichst prompte, schnelle und sichere Beförderung aller Beischlüsse besorgt zu sein. Leipzig, d. 9. Januar 1850.

Eduard Kummer.

Verfolgungen gegen Buchhändler.

Die National-Zeitung theilt aus Magdeburg Folgendes mit: „Bei Bezahlung der letzten Rechnung ist dem Besitzer der Creuz'schen Buchhandlung, einem Manne, der seiner trefflichen Eigenschaften und seines geraden Charakters wegen die hohe Achtung aller Personen genießt, die je mit ihm in Berührung gekommen sind, angekündigt worden, daß für die Regierungs-Bibliothek von jetzt an nichts mehr aus seiner Buchhandlung entnommen werden würde, und daß selbst die Fortsetzungen von Werken, die man bisher von ihm gekauft, bei andern „gutgesinnten“ Buchhändlern bestellt worden seien. Der betreffende Buchhändler hat nämlich das Unrecht begangen, den volksthümlichen Grundsätzen treu geblieben zu seyn, die ihm Zeit seines Lebens zur Richtschnur gedient haben.“

Schwerlich wird diese Mittheilung die Collegen überraschen; ähnliche Handlungsweisen werden viele unter ihnen erfahren haben: ent-

sprechen solche doch ganz einem System, das, wird es auch — das ver-
hüte Gott — zur wahren Geltung im Deutschen Lande nie kommen,
doch augenblicklich die äußerliche Gewalt inne hat! Daß aber diese
Grundsätze, deren wahre Bezeichnung wir unterdrücken wollen, einen
Mann wie unsern Kreisler nicht schonen, vor dem ein Jeder
im Deutschen Buchhandel den Hut tief u. ehrerbietig zieht, das betrübt
uns schmerzt tief, und verlangt Beweise der Theilnahme! Der
äußerlich Helfenden bedarf der Gelehrte nicht: die des Herzens und
Sinnes mögen Ihm diese Zeilen, an dieser Stelle im Namen des
Buchhandels aussprechen!

J. S.

Anfrage.

Wird denn keine Fortsetzung von Thiers Consulat, Man-
he im bei Hoff, in anderm Verlage erscheinen? Sollte etwa Hr.
Hoff in seinem Eril diese Zeilen zu lesen bekommen, so würde derselbe
manchem Sortimentshändler einen Gefallen erzeigen, wenn er auf
dem Wege dieser Zeilen, über das Forterscheinen seiner Ausgabe eine
Auskunft ertheilte.

18.

Zur Nachricht.

Auch auf die sogenannte Warnung in Nr. 2 des Börsenblatts
antworte ich nicht, weil sie anonym. Wer ein gutes Gewissen hat,
der nennt sich; mit Vermummten ist kein ehrlicher Kampf zu führen.
Carl Heymann in Berlin.

Miscellen.

In England erschien so eben der erste Band einer englischen
Ausgabe des Neuen Testaments mit Auslegung von Alford,
worin zum ersten Male in der englischen Literatur die neuere
Deutsche Theologie verarbeitet wurde. Als deren eigentlichen
Repräsentanten und Bahnbrecher nennt der Verfasser, und wol nicht
mit Unrecht, unsern Rudolf Stier, den er auch fast auf jeder
Seite citirt und benützt. Das Werk dürfte bei den englischen Theo-
logen großes Aufsehen machen und einem wichtigen Theile unserer
Deutschen Literatur und Wissenschaft in diesem Kreise noch größere
Achtung und Verbreitung bereiten.

Mit der für das Börsenblatt bestimmten Anzeige über das Wei-
tererscheinen der Ruprecht'schen 4 Fachwissenschafts-Kataloge kom-
men uns zugleich die für 1849 bisher erschienenen Hefte zu Gesichte
und können wir nicht umhin, die Aufmerksamkeit des Buchhandels
von Neuem darauf zu lenken. Zum ersten Mal finden wir hier
(wenigstens in bibliotheca medica und philologica) die ganze auswärtige
Literatur, soweit solche dem Herausgeber irgend zugänglich, neben
der Deutschen katalogisirt, und nach den verschiedenen Materien grup-
penweise zusammengestellt; eine eben so schwierige als dankenswerthe
Arbeit, welche dem Gelehrten auf den ersten Blick das gerade für sein
Privatstudium Interessante vorführt, und eben so auch vorkommenden
Falls das Gedächtniß des Buchhändlers unterstützt, für welch' Letzte-
ren das jedem Jahrgang beigefügte alphabetische Autoren-Register
überdies, behufs des Nachschlagens, eine zweckmäßige Zugabe ist. Wir
müssen uns vollkommen der Ansicht des Herausgebers anschließen,
daß, wenn irgend Kataloge die auf sie gewandten Kosten zu lohnen
versprechen, dies bei in Rede stehenden wissenschaftlich geordneten Bi-
bliotheken, sicherlich in erhöhter Potenz der Fall ist.

Dieselben fanden schon in vielen Tausenden Verbreitung, im In-
lande, wie im Auslande, auch bekundeten die Verleger durch Inserate
und literarische Beilagen hinlänglich ihre auf gute Erfahrungen ge-
gründete Theilnahme; wir wünschen, daß die Theilnahme im ganzen
in- und ausländischen Buchhandel eine fortwährend zunehmende seyn,

und somit die vom Herausgeber gebrachten Opfern an Mühe und
Zeit aufs Beste gelohnt werden mögen.

Die Vollendung des Gerlach'schen Bibelwerks ist nun gesi-
chert. Nach dem Ableben des Herausgebers hat Prof. Dr. Schmieder
in Wittenberg den noch fehlenden vierten Band zu bearbeiten über-
nommen, er wird die Auslegung der Propheten und Apokryphen ent-
halten und 1851 erscheinen.

— Ein neuer Band von Thiers. Der kürzlich erschiene-
ne neunte Band der „Geschichte des Consulats und des Kaiser-
reichs“ von A. Thiers umfaßt die Erzählung der spanischen Tragödie
Napoleon's, die bereits den größten Theil des achten Bandes gefüllt
hatte, bis zum Vertrage von Baylen, welcher die Räumung der Halb-
insel bis zum Ebro zur Folge hatte, und dann bis zum zweiten fran-
zösischen Feldzuge in Spanien, der mit der Einnahme des heldenmü-
thigen Saragossa, am 20. Februar 1809, endigte. Zwischen diesen
beiden Abschnitten, welche das 31. und 33. Buch der Napoleoni-
schen Geschichte bilden, ist das 32. der berühmten Zusammenkunft der
beiden Kaiser auf dem Congresse zu Erfurt gewidmet, der, obgleich be-
reits vielfach beschrieben, doch unter der Feder des kunstreichen Darstellers
manches neue Interesse darbietet, wiewol natürlich immer vom natio-
nalen Standpunkte des Verfassers und mit den Schattenseiten des
französischen Colorits.

— Ebenezer Elliot. Dieser im vorigen Monat im Al-
ter von 65 Jahren verstorbene englische Dichter war ein Volksmann
im wahren Sinne des Wortes. Ohne alle gelehrte Bildung, für den
Kleinhandel erzogen und auch die längste Zeit seines Lebens darin thä-
tig, ist sein Name zuerst im Jahre 1832 durch seine „Gedichte gegen
die Korngesetze“ (Corn-Law-Rhymes) in England bekannt und bald
ungemein populär geworden. Er lebte in der Grafschaft Yorkshire,
deren Hügel und Thäler, ebenso wie ihre großen Fabrikstädte, in sei-
nen Dichtungen mit überraschender Naturwahrheit sich abspiegeln, und
das ist es auch hauptsächlich, was ihm, neben der politischen Tendenz seiner
Verse, einen so populären Ruf gemacht hat. Man kann sagen, daß
er der Anti-Cornlaw-League, bis sie ins Leben trat, schon bedeutend
vorgearbeitet hatte, und daß der Cobdensche Verein seine rasche Aus-
breitung zum Theil der vorangegangenen Propaganda der Elliotschen
Poesien zu verdanken hatte. Eine seiner letzten Dichtungen war eine
beißende Satyre auf den Socialismus. Ebenezer Elliot war eine
durch und durch gesunde Natur, die sich eben so gegen so manche Theo-
rien der Neuzeit, wie die von den Altvordern überlieferten, unvernünf-
tigen Mißbräuche der Gesetzgebung sträubte.

Die Versteigerung der Tieckiana. Schon einmal ist in
diesen Blättern der gegenwärtig stattfindende Versteigerung der Tieck-
schen Bibliothek gedacht worden. Eine dabei vorgekommene Mystifi-
cation des Publicums veranlaßt uns, noch einmal darauf zurückzukom-
men. Wir finden nemlich, daß auch hier, wie so häufig bei Auktionen
geschieht, der Name eines berühmten Mannes zum Aushängeschild
gebraucht wurde, um Hunderte von Büchern an den Mann zu bringen,
die dieser nie in seiner Bibliothek gehabt hat. In dem Kataloge der
Tieck'schen Büchersammlung enthält ein 16 Seiten langer Abschnitt,
(pag. 196—211) einzig Werke über Amerika. Schon sind uns in
Journalen Ausbrüche des Erstaunens und der Bewunderung über diese,
bisher unbekannte Liebhaberei des großen Dichters, zu Gesicht gekommen,
und uns möchte fast bedünken, als müßte Herr Tieck selbst über eine
Neigung erstaunen, die er gewiß nie gehabt, und sich über die Unkennt-
niß seiner eigenen Bibliothek verwundern, da er hier mehrere Hundert
Bücher katalogisirt findet, die er sicher nie besessen. Denn alle in diesem
Abschnitte aufgezeichneten Bücher gehören aller Wahrscheinlichkeit nach
zu der Sammlung des berühmten Forschers über Amerika, Herrn Ter-

naur-Compans, und hat dies auch der Anfertiger des Katalogs recht naiv durch eine Anmerkung unter Nr. 4388 verrathen, welche lautet: „Très-rare exempl., qui a passé de M. Heber à M. Ternaux.“

Königsberg, 29. Decbr. 1849. Heute wurde „Der Militairstaat vor und während der Revolution, von Wilhelm Rüstow“ (Verl. Adolph Samter) von der Polizei mit Beschlag belegt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[354.] Wittstock, den 1. Januar 1850.
P. P.

Unter dem 1. October 1849 habe ich an hiesigem Platze eine Sortiments-Buchhandlung unter der Firma:

August Rother

errichtet.

Ich bezog vorläufig meinen sämtlichen Bedarf indirect, um erst die Ueberzeugung zu gewinnen, ob der Umfang desselben so bedeutend ist, dass eine directe Verbindung für beide Theile wünschenswerth und vortheilhaft sei. Da ich jetzt diese Ueberzeugung in vollem Maasse erlangt habe, so wende ich mich mit der Bitte an Sie, mir Ihr gültiges Vertrauen durch Eröffnung eines Contos zu schenken und gebe Ihnen die Versicherung, dass ich mich durch ehrenhafte und pünktliche Geschäftsführung desselben stets würdig erhalten werde.

Durch langjährigen Aufenthalt in dem geachteten Geschäft des Herrn **E. S. Mittler**, auf dessen untenstehendes Zeugniß ich mich beziehe, glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse erworben zu haben, und auf hinreichende Mittel zur selbstständigen Führung des Geschäfts gestützt, hoffe ich keine Fehlbitte um Ihre gültige Unterstützung zu thun.

Da ich nur solche Neuigkeiten wünsche, deren Absatz mir wahrscheinlich ist, so bitte ich Sie um recht zeitige Zusendung Ihrer Prospecte, Subscriptionslisten und Novitätenanzeigen, jedoch bitte ich mir ausnahmsweise die politischen Neuigkeiten in doppelter Anzahl unverlangt zuzusenden.

Meine Commissionen haben die Herren **Rudolph Hartmann** in Leipzig und **Carl David** in Berlin die Güte gehabt zu übernehmen, welche auch jederzeit mit Cassa versehen sind, um bei Credit-Verweigerung fest Verlangtes sofort baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
August Rother.

Herrn **August Rother**, welcher in meinem hiesigen Sortiments-Geschäfte seine Lehrzeit bestanden, dann als Gehilfe ferner gearbeitet, und so in den Jahren 1841 bis 1849 unter meiner Leitung thätig gewesen, gebe ich bei der Gründung seines eignen Geschäftes gern das Zeugniß eines ehrenwerthen Charakters und treuer Pflichterfüllung.

Ich empfehle denselben meinen Herren Collegen, indem ich die Ueberzeugung habe, dass derselbe durch gewohnten Fleiß und Thätigkeit sich der ihm gewährten Credit-Unterstützung stets werth zu halten wissen wird.

Berlin, den 31. December 1849.

E. S. Mittler.

[355.] Dsnabrück, d. 1. Nov. 1849.
P. P.

Nachdem ich länger als 30 Jahre den Buchhandel betrieben, meinen Bedarf aber direct nur von wenigen Handlungen, im Allgemeinen durch die zweite Hand bezogen, finde ich es nunmehr an der Zeit, mit allen Buchhandlungen direct in Verbindung zu treten. Die nöthige Concession besitze ich schon lange. Geachtete Handlungen, wie die Aschendorff'sche, Coppenrath'sche und Theissing'sche Buchhandlg. in Münster, Herr Du Mont-Schauberg in Köln, die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover, Gebr. Benziger in Einsiedeln u. werden Ihnen gern sagen, was Sie von meiner Solidität und Geschäftsweise zu erwarten haben. Speciell beziehe ich mich auf die Empfehlung des Herrn J. H. Deiters in Münster, mit welchem ich seit langen Jahren in Verbindung stehe.

Nach Vorstehendem glaube ich meine Bitte motivirt, die ich um Eröffnung eines Conto in Ihren Büchern und um Aufnahme meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste an Sie richte. Nova wollen Sie mir vorab nicht senden. Festverlangtes wird Herr Im. Müller in Leipzig bei Conto-Beigerung baar bezahlen.

Mit Hochachtung

E. Overwetter.

Mit dem Herrn E. Overwetter in Dsnabrück stehe ich seit meinem Etablissement (1832) in einer lebhaften, niemals durch irgend Etwas getrübtten Geschäftsverbindung; aber auch schon seit meinen Gehilfen-Jahren kenne ich ihn als einen höchst soliden, streng-rechtlichen Geschäftsmann, mit welchem zu arbeiten ein Vergnügen ist. Ich darf ihn daher bei seinem Eintritte in einen größern Wirkungskreis meinen vielen Geschäftsfreunden mit gutem Gewissen empfehlen und thue es herzlich gern und angelegentlichst.
Münster, am 19. October 1849.

J. H. Deiters.

[356.] Zur Nachricht.

Meinen Geschäftsfreunden beehre ich mich anzuzeigen, daß ich für meine Buch-, Kupfer- und Steindruckerei, Schriftgießerei u. Gravir-Anstalt dem Herrn Carl Wilhelm Gro-nau, meinem vieljährigen treuen Mitarbeiter, heute Procura erteilt habe.

Meine Commissionen wird in Leipzig auch ferner Herr C. C. Krappe zu besorgen die Güte haben.

Berlin, d. 2. Januar 1850.

Eduard Haenel.

[357.] Zur Nachricht!

Um Irrungen vorzubeugen, mache ich die Anzeige, daß Herr E. Fernbach jun. am heutigen Tage aus meinem Geschäft ausgeschieden ist.

Berlin, den 1. Januar 1850.

Julius Rosenberg.

Firma: Fernbach & Co. Spandauer Straße, 33.

[358.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich im Laufe des vorigen Jahres eine Filialhandlung in Rendsburg gegründet habe. Das Geschäft wird zwar vorläufig von Altona aus fortirt, doch möchte ich Sie ersuchen, mir alle Circulare u. in doppelter Zahl zukommen zu lassen, und gefl. Notiz davon zu nehmen, daß ich 600 Anzeigen mit der Firma A. Lehmkuhl in Altona und Rendsburg, gratis durch das Rendsburger Wochenblatt verbreiten kann.

Seit dem 1. Januar d. J. als Compagnon in die hiesige K ö b n e r'sche Buchdruckerei eingetreten, welche unter der Firma H. W. Köbner & Lehmkuhl fortgesetzt wird, erlaube ich mir, dieselbe namentlich meinen näher wohnenden Herren Collegen zu empfehlen. Durch Eleganz und Billigkeit ist dies Geschäft in den Herzogthümern bereits rühmlich bekannt, und sein nicht unbedeutender Umfang setzt mich in den Stand, auch größere Arbeiten in ungewöhnlich kurzer Zeit zu liefern. Die damit verbundenen Nebenzweige: Stereotypir-, Congrevedruck-, Guillochir-, Gravir- und Metall- und Papierpräg-Anstalt erfreuen sich einer lebhaften Theilnahme, und möchte ich Ihre Aufmerksamkeit mit dem Ersuchen darauf richten, mir vorkommenden Falls derartige Aufträge anvertrauen zu wollen.

Aus dieser Officin geht das unstreitig einflussreichste und gediegenste politische Blatt der Herzogthümer, die norddeutsche freie Presse, hervor, welches ich Ihnen zur Bekanntmachung ihres Verlages (Preis für die Petitzeile oder deren Raum 2 R $\frac{1}{2}$) bestens empfehle.

Altona, Januar 1850.

Adolf Lehmkuhl.

[359.] Zur Nachricht.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unter der Firma: Lippert & Schmidt's Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung bestandenes Geschäft vom 1. Januar 1850 an, unter der Firma: H. W. Schmidt's Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung fortführe, und ersuche ich, die Firma in Conti's und Listen u., wie angegeben, gefl. abändern zu lassen.

Mein Verlags-Geschäft, sowie meine Buch- & Musikalien-druckerei bleibt wie früher von jenem Conto getrennt.

Halle.

H. W. Schmidt.

[360.] Verlags-Kaufgesuch.

Zu billigen Preisen werden gesucht die Rest-Auflagen mit Verlagsrecht von

Fremdwörterbüchern

Taschenbüchern (älteren und neueren),

div. populären medicin. Schriften, u., und Probeexempl., nebst Angabe der Vorräthe, Preise u. erbeten, unter Chiffre F. A. R., per Adr. Hrn. F. G. Beyler in Leipzig.

[361.] Buchhandlung zu verkaufen.

In einer der größten Städte Deutschlands ist eine gut angebrachte Sortiment-Buchhandlung, die auch einigen Verlag hat, zu verkaufen. Nur Diejenigen, die über ein baares Capital von mindestens 12000 fl verfügen können, erhalten auf Anfragen mit der Bezeichnung . . . n # 263, nähere Auskunft durch die Redaction des Börsenblattes.

[362.] Associé = Gesuch.

Zur Acquisition eines nicht unbedeutenden Verlags = Buchdruckerei = Geschäfts wird ein Theilnehmer gesucht, der, wenn es möglich, praktischer Buchdrucker ist, jedoch ist dies nicht Bedingung. Ein baares Capital von mindestens 5000 fl ist nothwendig. Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre A. B. C. No. 1. poste restante franco Leipzig einsenden.

[363.] Verlags-Veränderung.

Ich zeige hiermit an, daß ich das in meinem Verlage erschienene

Praktische Rechenbuch

oder

Aufgaben zum schriftlichen Rechnen

von

J. S. Niegoth.

I—5. Lehrgang mit allen Verlagsrechten für folgende Auflagen an die Ferber'sche Universitätsbuchhandlung (E. Roth) in Gießen verkauft habe.

Exemplare der 2. Auflage, welche noch remittirt werden können, erwarte ich deshalb in der nächsten Ostermesse unfehlbar zurück.

Darmstadt, den 29. Dec. 1849.

E. Pabst.

Vorstehendes bestätigend, zeige ich hiermit an, daß die neue 3. vermehrte Auflage so eben in meinem Verlage erschienen ist und auf Verlangen à Cond. zu Diensten steht.

Niegoth's Rechenbuch I. II. Lehrg.-geb. 3 Sg

— — III. Lehrgang. geb. 3 Sg

— — IV. Lehrg. 1. Abth. geb. 4 Sg

— — IV. Lehrg. 2. Abth. geb. 4 Sg .

Dieses praktische Rechenbuch ist bereits in vielen Schulen eingeführt. Handlungen, die sich für die Einführung in Ihrem Wirkungskreise bemühen wollen, unterstütze ich gern mit Freierempl. etc.

Gießen, den 5. Jan. 1850.

Ferber'sche Universitätsbuchh.
(E. Roth.)

Fertige Bücher u. s. w.

[364.] * * Wichtige Neuigkeit. * *

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien so eben:

Der

österreichische Protest

vom 28. November

und die

preussische Antwort

vom 12. December 1849.

Von

Johann Sporschil.

Gr. 8. Velinp. Geh. im Umschlage. 6 Nz .

Die Wichtigkeit dieser Schrift wird Kauflust wecken, und schon bei 13/12 Exempl. fest bewillige auch 1 Inserat auf meine Kosten.

Siebzehnter Jahrgang.

[365.] Heute versandte ich bereits auf neue Rechnung 1850:

Fink, G. W.

Die teutsche Liedertafel

eine Sammlung von 122 vierstimmigen Männergesängen.

Neue wohlfeile Ausgabe

in 4 Bief. à $7\frac{1}{2}$ Nz — 5 Nz , vollständig 1 fl — 20 Nz , 1. Bfg.

und

Andeutungen über Erziehung

ein Leitfaden für

Mütter und Erzieherinnen

nebst Vorschlägen

zu einer zeitgemäßen Bildung der Töchter bei Vereinfachung des jetzt üblichen Schulunterrichts

von

Amalie Marschner.

Preis brosch. — 15 Nz ord., netto 10 Nz .
Leipzig, d. 4/1. 1850.

Gustav Mayer.

[366.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Oberhofbuchdruckerei sind so eben erschienen und werden nur auf Verlangen gesandt:

Allerhöchste Botschaft vom 7. Januar 1850, betreffend die Verfassungs-Revision nebst den vorgeschlagenen Abänderungen und Ergänzungen der Verfassung vom 5. December 1848, einschließlich der Motive dazu. 1. Bg. 8. geh. Preis 1 Sg ord., 8 S netto.

Entwurf des neuen Bergwerks-Gesetzes nebst Bemerkungen über die Entstehung und die Prinzipien desselben. 2 $\frac{3}{4}$ Bog. 8. geh. Preis 3 Sg ord., 2 Sg netto.

[367.] Ich empfang in Commission und bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

Introduction à l'étude de la littérature grecque.

Essai sur l'histoire de la critique chez les Grecs suivi de la Poétique d'Aristote par M. E. Egger.

In-8. Paris, 8 fr.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich bestens zur Besorgung ausländischen, vorzüglich französischen Sortiments.

Leipzig, im Januar 1850.

F. A. Brockhaus.

[368.] Bei mir ist so eben in Commission erschienen:

Obraz dziejow szlaska dla Ludu Szlaskiego przez J. L. 9 Nz ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab.

und bitte ich die verehrl. Sortimentshandlungen, die sich Absatz hiervon versprechen, gestl. verlangen zu wollen.

Cracau, Decbr. 1849.

Ferd. Baumgarten.

[369.]

Die

Rangliste

der Königl. Sächsischen Armee für 1850.

ist erschienen und gegen baare Zahlung zu beziehen von

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[370.] So eben ist erschienen und auf Verlangen versandt worden:

Freimaurerzeitung, Manuscript für Brüder,

herausgegeben von

Dr. Rud. Rich. Fischer.

Vierter Jahrgang. 1850. Erstes Halbjahr.

Nro. 1—26. 2 fl .

Denen Handlungen, welche einen veränderten Bedarf davon nicht angezeigt haben, ist solche in der bisherigen Anzahl zur Fortsetzung expedirt worden.

Leipzig, den 30. Decbr. 1849.

Heinr. Weinedel.

[371.] Bei A. Franck in Paris ist erschienen, aber nur auf feste Rechnung zu haben:

Huet, évêque d'Avanches, ou le Scepticisme théologique par Christian Bartholmèss. 1 vol. 8. Pr. franco Leipzig. 25 Sg netto.

Huet, Bischof von Avanches, derselbe, welchen Leibniz le Prince de l'érudition nannte, ist in der katholischen Kirche und in der Philosophie der Vertreter eines besonderen Scepticismus, welcher es sich zur Aufgabe macht, Vernunft und menschliches Wissen herabzusetzen und zum Vortheil der Kirche, so wie der Geistlichkeit zu bekämpfen. Diesen theologischen Scepticismus hat Herr B. auf das Gründlichste und nach den besten Quellen aus einander gesetzt; er giebt Aufschluss über Huet's Leben und Charakter, handelt von dessen Polemik gegen Descartes und den Spiritualismus, vergleicht den Bischof mit Bossuet, Fénelon, stellt ihn mit den modernen Schriftstellern zusammen, welche ähnlichen Doctrinen das Wort redeten, und unterwirft schliesslich den Scepticismus einer sorgfältigen Kritik, in welche er Hume, Platner, Schulze, Kant, Stolberg, F. Schlegel, Goerres, Hermes u. A. mit einbegreift. Einen besonderen Werth erhält die Arbeit des Verfassers, von Jordano Bruno dadurch, dass derselbe unveröffentlichte Documente und äusserst seltene Bücher benutzt hat, welche die Nationalbibliothek zu Paris besitzt.

[372.] So eben kommt zur Versendung:

Freiheitsflänge.

Eine Sammlung politischer Gedichte

von

Arndt, Bed, Freiligrath, Geibel, Glasbrenner, Gottschall, Anast. Grün, Mor. Hartmann, Seine, Herwegh, Hoffmann v. Fallersleben, Kinkel, Köhler, Lenau, Meißner, Platen, Prutz, Rückert, Sallet, Uhland, Tit. Ulrich, Waldeck u. v. a.

Dem Herrn Obertribunalrath Waldeck zugeeignet.

Mit einem Titellkupfer und einer Einleitung: Die Politik und die Dichtkunst der neuesten Zeit.

Ueber 14 Bogen, geheftet. Preis 10 Sg ord., $7\frac{1}{2}$ Sg netto, 6 Sg baar.

Diese treffliche Sammlung freisinniger politischer Dichtungen findet in Berlin einen außerordentlichen Absatz. Wer von den geehrten Collegen sich dafür besonders verwenden will, den bitte ich, Exemplare in größerer Zahl und ein Inserat (auf halbe Kosten) zu verlangen.

Berlin, 10. Januar 1850.

M. Simion.

9

[373.] Bei **F. Knieß** in Erfurt erscheint in Commission:

Der
Polizei-Anwalt
wie er nach der Verordnung vom 3. Januar c. und der Ministerial-Instruction vom 23. April c. zc. sein soll.

Eine belehrende Monatschrift

für Polizei-Anwälte, so wie überhaupt für Gerichts-Behörden, Landrats-Aemter, Magistrate, Dorfgerichts-Personen und Alle, welche sich für das öffentliche mündliche Polizei-Gerichtsverfahren interessieren.

Herausgegeben

von

Chr. Rochlig,

Polizei-Anwalt beim Königl. Kreis-Gerichte zu Erfurt.

Preis eines Heftes 5 S^g ord. — 3½ S^g netto baar. Die Abonnementsverbindlichkeit besteht immer für je 3 Hfte. Eingehende Bestellungen werden von 1. Hfte ab effectuirt. Das 2. Hft ist bereits erschienen und an diejenigen Handlungen versandt, welche die Fortsetzung gegen baar (heftweise) verlangten.

Erfurt, im December 1849.

[374.] Bei **Adolf Lehmkuhl** in Altona und Rendsburg erschien in Commission:

Alte Geschichten. Getreulich aufbewahrt und nach Königlich besiegelten Privilegien gehorsamst im Jahre 1848 und 1849 herausgegeben vom Schleswig-Holsteinischen Volke. 2. Aufl. 6 N^g (netto 4½ N^g).

Schleswig'sche Zustände. Mittheilung an die deutschen Fürsten und das deutsche Volk. 6 N^g (netto 4½ N^g).

Diese beiden Broschüren sind allgemeiner versandt worden, nur auf Verlangen erhalten Sie jedoch in mäßiger Anzahl à Cond.:

Dem Volke! Demokratische Anschauungen e. Ungläubigen. Aus Lüders Volkstaschenbuch für 1850 besonders abgedruckt. 10 N^g (netto 7½ N^g).

Das

Volkstaschenbuch für 1850. Mit Beiträgen von Eichholz, Ruge, Moneke, Walestode, Wiesner, Zeisen u. A. hrsg. v. W. Lüders. 1½ ^z (netto 1 ^z 3¼ N^g). kann nur gegen baar ausgeliefert werden.

[375.] Durch **Louis Rocca** in Leipzig ist zu beziehen das wohlgetroffene Portrait von:

Georgius Washington

gezeichnet von **G. Longhi**, gestochen von **G. H. Felsing**,

welche beiden Namen sich gewiß für die Aehnlichkeit und Schönheit hinlänglich verbürgen werden. Format gr. Fol. Preis 1 ^z mit ½ Rabatt gegen baar.

[376.] Bei **Alex. Fischer** in Basel ist erschienen und in Leipzig vorrätzig, 2 interessante Karrikaturen

die Preuß. Taschenspieler } à 2 N^g netto,
die Preußen in Baden } gegen baar
für Handlungen, mit welchen ich keine Rechnung habe.

[377.] So eben erschien und wurde als Neuigkeit verschickt:

der neueste Roman von **Eugen Sue:**

Die Geheimnisse des Volks

oder

Geschichte einer Proletarier-Familie.

Von

Eugen Sue.

Deutsch

von **Dr. A. Diezmann.**

Dieses neueste Werk des gefeierten **Sue** ist so eben in seiner 1. u. 2. Lieferung in Paris und in deutscher Uebersetzung von **Dr. A. Diezmann** als Gratisbeilage zur „Neuen Leipziger Zeitung“ erschienen und wird auf diese Weise und so rasch, als es das wöchentlich erscheinende Original nur erlaubt, fortgesetzt und zu Ende geführt werden. Derselbe nur umbrochene Satz erscheint sofort für den Buchhandel in Heften. Die erste Lieferung, welche den Text der 1. u. 2. Lieferung des Originals enthält, liegt bereits vor und steht à 5 N^g ord. = 2½ N^g netto à Cond. zu Diensten.

Die 2. und folgende Lieferungen werden in Heften durchschnittlich von 4 Bogen zu 5 N^g ord. = 2½ N^g netto nur gegen baar geliefert. Da ich Ihnen somit 50 Procent Rabatt gewähre, so darf ich wol erwarten, daß Sie Ihre gefällige Verwendung, um die ich angelegentlich bitte, dieser Ausgabe nicht versagen werden, die sich durch Billigkeit des Preises, rasches Erscheinen und durch die Trefflichkeit der Uebersetzung in's Deutsche, für die der rühmlichst bekannte Name des **Dr. A. Diezmann** bürgt, auszeichnen wird.

Dieses neueste Werk des berühmten Verfassers der „Geheimnisse von Paris“ wird in der literarischen Welt das größte Aufsehen machen und die Masse des Volkes auf das Tiefste ergreifen.

Es hat das Buch den Zweck, die Versöhnung des Volkes und des Bürgerstandes zu bewirken. In den nächsten Tagen wird dieses bewundernswürdige Werk ebenso wenig in einer Werkstatt, als auf dem Comptoir eines Kaufmanns und auf der Toilette der vornehmen Dame fehlen.

Leipzig, den 10. Januar 1850.

H. Hartung.

[378.] Als Neuigkeit, jedoch nur an Sächs. Handlungen, versandte ich heute:

Bose, H. von, Sächsisches Jahrbuch für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie. Jahrgang 1849. gr. 8. broch. Subscriptionspreis 15 N^g.

Wer sich sonst noch Absatz davon verspricht, wolle seinen Bedarf gefäll. bald verlangen.

Dresden, d. 9. Januar 1850.

Justus Naumann.

[379.] **Novitäten**

von **M. Schloss** in Köln.

Dorn, Abends. Lied für Bariton m. Pfte. Neue Ausgabe. 10 N^g.

Ergmann, Le départ du continent. Mélodie p. Piano. 10 N^g.

Hiller, E., Der Doctor von Bernkastel. Lied f. Bass m. Pfte. 12½ N^g.

Kinkel, Abschied. Lied für Alt m. Pfte. 5 N^g.

Koch, 2 ernste Lieder für Sopran od. Tenor m. Pfte. 15 N^g.

— do. — für Alt od. Bariton m. Pfte. 15 N^g.

— Verlassen! Lied für Alt m. Pfte. 7½ N^g.

Lisle, de, 12 Etudes-Mélodiques p. Piano. 2 Hefte à 25 N^g.

Marcaillou, La belle Agnes. Gr. Valse brill. p. Pfte. 12½ N^g.

— Indiana. Gr. Valse brill. p. Pfte. 12½ N^g.

Tausch, 3 Lieder für Sopran oder Tenor av. Pfte. Op. 4. No. 1. 15 N^g.

Monde musical. Collection de Romances m. Pfte. (Mit Vignetten.)

No. 9. **Abadie, Pour un de tes regards. 5 N^g.**

No. 10. **Arnaud, Fioretta. Petite fleur. 5 N^g.**

No. 11. **Henrion, Une dernière conquête. 5 N^g.**

No. 12. **Masini, Ange, ployer votre aile! 5 N^g.**

No. 13. **Potharst, Dieu vous le rendra! 5 N^g.**

No. 14. **Potharst, La mer se plaint toujours. 5 N^g.**

No. 15. **Cheret, Passez votre chemin. 5 N^g.**

Portrait des Hof-Kapellmeisters H. Dorn. 20 N^g.

A Cond. versende ich nur an diejenigen Handlungen, welche sich verpflichtet haben, wenigstens den dritten Theil fest zu behalten.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[380.] Bei **Adolf Lehmkuhl** in Altona und Rendsburg erscheint:

Der treue Zionswächter. Organ zur Wahrung der Interessen des orthodoxen Judenthums. Redacteur **Dr. Enoch. 6. Jahrgang 1850. 52 Nr. gr. 4. 2 ^z (netto 1½ ^z).**

Literaturblatt dazu in hebräischer Sprache. 26 Nr. gr. 4. ebenfalls 2 ^z (netto 1½ ^z).

Da Beides nur auf feste Rechnung gegeben werden kann, bitte ich um schnelligste Einsendung Ihrer Bestellungen.

[381.] In meinem Verlage erscheinen für 1850 nachstehende Zeitschriften:

Monatsblatt für Pommern's Volksschullehrer. Redacteur: **Schulrath Textor** in Stettin. 16. Jahrgang. Preis für den Jahrgang in 12 Heften 10 N^g.

Monatschrift für die evangelisch-lutherische Kirche in Preußen. Redacteur: **Superintendent Otto** in Naugard. 3. Jahrgang. Preis des Jahrgangs in 24 Heften 1 ^z 10 N^g.
Stettin, im Januar 1850.

L. Weiß.

[382.] **Wahlzettel.**

Binnen Kurzem kommt zur Versendung:
Belani, H. E. R., die Magyaren. Historisch-romantische Erzählung aus der neuesten Zeit. 2 Bde. broch.

Schoppe, Amalie, geb. Weiße. Das Majorat. Ein Roman. broch.

— Sagenbibliothek. Norddeutsche Sagen, Volksmärchen und Legenden. 2 Bändchen. 2. Aufl. broch.

— Feierstunden, Erzählungen u. Märchen für Geist und Herz, für die gebildete Jugend von 10—14 Jahren. Mit 6 illum. Kupfern. eleg. cartonnirt. 2. Auflage.

Solbrig's neuestes Declamirbuch für Schule und Haus, zum Lehren und Lernen herausgegeben. Eine Auswahl deutscher Gedichte, Monologen und Dialogen, Reden, Erzählungen und Anekdoten. Mit Erläuterung über den Vortrag derselben, zum Behuf des Unterrichts auf Schulen, und der Uebung der Declamation. 2. vermehrte Auflage besorgt von Dr. Wilhelm Hoffmann.

Nur auf Verlangen.

Orient, der. Berichte, Studien und Kritiken für jüdische Geschichte und Literatur, redigirt von Dr. Jul. Fürst. 11. Jahrg. 1850. Preis 5 $\frac{1}{2}$ $\text{R}.$

Fellneck, Ad. Prediger, die Bürgschaft. Kohélet, Sohn Davids. Zwei Kanzelvorträge, gehalten am 30. Decr. 1848. und 6. Octbr. 1849. broch. 5 $\text{R}.$

— Traureden bei der Vermählung seines Bruders in der großen Synagoge zu ungarisch Brod d. 22. Octbr. 1849. br. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{R}.$

Campe, J. H., Sittenbüchlein für Kinder. Ins Hebräische übertragen von David Samosch. 2. Aufl. mit deutschem Texte broch. 15 $\text{R}.$

G. V. Fritzsche in Leipzig.

[383.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint **Mitte Januar c.:**

Die

deutsche National-Versammlung

von der

Kaiserwahl bis zu ihrem Untergange.

Ein Schlussbericht

von

Rud. Haym.

Mit einem ausführlichen Sach- und Namenregister über das vollständige Werk, gr. 8. broch. circa 10 Bogen. Preis circa 22 $\frac{1}{2}$ $\text{S}.$

Die obige Schrift bildet den letzten Theil einer **Geschichte der deutschen Nationalversammlung**, welche vom Standpunkte der Majorität dieser Versammlung und von einem Mitgliede jener Partei geschrieben ist. Der Beifall, welchen das Publicum den früheren Theilen geschenkt hat, von denen der erste bei C. Jügel in Frankfurt a. M., der zweite bei Unterzeichnetem erschienen ist, verbürgt dem nun vollendeten Ganzen eine noch erhöhte Theilnahme. Denn für den Geschichtsforscher wie für den Politiker muss ein

so authentischer und vollständiger Bericht über die innere Entwicklung der deutschen Nationalversammlung unentbehrlich seyn. Die Brauchbarkeit und Uebersichtlichkeit des Werkes zu vermehren hat die Verlagshandlung diesem letzten Theile ausser dem **Gesammttitel** für das Ganze ein ausführliches **Sach- und Namenregister** über alle drei Theile beifügen zu müssen geglaubt.

Der Rückblick auf das erste Deutsche Parlament gewinnt aber für das gesammte Publicum an Interesse in dem Augenblicke, wo der Zusammentritt eines zweiten in Aussicht steht. Gerade der gegenwärtige Schlussbericht deckt diejenigen Verhältnisse auf, welche die Nothwendigkeit der Einberufung eines neuen Reichstags nach dem Zerfallen der constituirenden Reichsversammlung herbeigeführt haben.

Hierdurch, wie durch den eigenthümlichen Charakter der letzten Periode der Nationalversammlung erhält dieser dritte Theil, auch abgesehen von seinem Zusammenhange mit den vorangehenden, einen **selbständigen, für sich bestehenden Werth**. Während die früheren Perioden sich bereits mehrfacher literarischer Darstellung zu erfreuen hatten, fehlte es bisher gänzlich an einer genauen und zusammenhängenden Erzählung von den letzten Schicksalen der Frankfurter Versammlung. Die Zeit von der Kaiserwahl bis zum Untergange des Parlaments ist aber in mehrfacher Hinsicht die bewegteste und interessanteste. Sie ist, wie sich der Verfasser ausdrückt, „voll von jenem schmerzlichen „Interesse, welches der Kampf einer guten „Sache gegen die Uebermacht widriger Umstände einflösst, und sie ist reich an jenen „Belehrungen, welche wir angewiesen sind, „mehr noch aus dem Scheitern als aus „dem Gelingen grosser Unternehmungen zu „schöpfen.“

Die Darstellung endlich trägt überall die Spuren der innigsten Bethheiligung an selbsterlebten Ereignissen. Wir enthalten uns in dieser Beziehung jeder Anpreisung und theilen in Folgendem nur noch die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte mit:

- (VI.) Die Nationalversammlung von der Kaiserwahl bis zu ihrem Untergange.
- 1) Ein Rückblick und Vorblick.
 - 2) Die Nationalversammlung und die Kaiserdeputation.
 - 3) Die Ablehnung und der Beschluss vom 4. Mai.
 - 4) Die Krisis.
 - 5) Der Austritt.
 - 6) Schluss.

Ihre gefälligen Bestellungen bitte, nach Massgabe des Absatzes, des **Mitte September 1849 versandten vorhergehenden Abschnittes der Haym'schen Geschichte der deutschen Nationalversammlung**, „die deutsche Nationalversammlung von den September-Ereignissen bis zur Kaiserwahl,“ baldigst zu machen und zwar wo möglich fest, da ich nur ausnahmsweise und in mässiger Anzahl Exemplare à Cond. geben kann.

Unverlangt versende ich nichts davon pro Novit.

Berlin, den 2. Januar 1850.

R. Gaertner,

Ameiang'sche Sort.-Buchhdlg.

[384.] **Einladung zum Abonnement auf:
Der Pariser Telegraph.**

Unparteiische Correspondenz für Deutsche Zeitungen aller Farben.

Der Pariser Telegraph, der sich eine möglichst objective Darstellung aller Pariser Ereignisse und treue Berichte über die Debatten der legislativen Versammlung als Hauptaufgabe seines Wirkens stellt, erscheint täglich selbst Sonntags nicht ausgenommen, und berichtet die politischen Begebenheiten Frankreichs, Englands, Spaniens und Italiens rasch und übersichtlich. Durch ihre Quellen und Verbindungen ist die unterzeichnete Redaction im Stande, den Abonnenten dieser Correspondenz garantiren zu können, daß ihr keine Nachricht von irgend einem Belange entgeht. Da die Correspondenz erst wenige Augenblicke vor Abgang des Eisenbahnzuges von Paris nach Brüssel zu Post gegeben wird, so bringt sie Alles, was sich

bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends

in der Hauptstadt Frankreichs von Bedeutung ereignet, worunter natürlich die Börsen-Course und die vollständigen Kammerverhandlungen noch an demselben Tage. Weder die Pariser noch die Belgischen Journale, noch irgend eine andere lithographische Correspondenz kommen unsern Berichten in bündiger Vollständigkeit gleich, noch in der Schnelligkeit, mit welcher sie ihre Nachrichten geben können, indem die unterzeichn. Redaction mit der Postdirection in Aachen in der Art in Verbindung getreten, daß letztere den Debit unserer Correspondenz für ganz Deutschland übernommen hat. Dadurch ist es nicht nur möglich, dieselbe in directer Tour von hier nach allen Richtungen mit Ausnahme von Bayern, Württemberg und Baden und der Schweiz zu versenden, sondern auch eine große Preisermäßigung eintreten zu lassen.

Das Abonnement beträgt für den ganzen Umfang der Preussischen Monarchie

für 3 Monate 16 $\text{R}.$ Pr.-St.	} incl. des Postzuschlags.
für 6 Monate 32 $\text{R}.$ Pr.-St.	
für 1 Jahr 64 $\text{R}.$ Pr.-St.	

Um unserer Correspondenz eine größere Verbreitung zu verschaffen, haben wir für das laufende Quartal, da solches bereits begonnen, den Preis eines Abonnements bis zum 31. März d. J. auf 11 Thlr. Pr.-St., incl. Postzuschlags, für ganz Preußen festgesetzt. Alle Postanstalten Deutschlands nehmen fortan ausschließlich Bestellungen darauf an. Auch sind daselbst Probe-Nummern zu haben, so wie durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu beziehen.

Etwaige Anfragen wolle man unter Adresse Herr Banquier C. Wintgens-Oeder (für den Pariser Telegraphen) in Aachen richten.

Paris, Anfangs Januar 1850.

Die Redaction des Pariser Telegraphen

[385.] Bei **Carl Schmeidler** in Breslau wird zu Ostern erscheinen:

Kenngott, Dr. G. A., Mineralogische Untersuchungen. Zweites Heft. 20 $\text{S}.$ ord.

Ich ersuche die geehrten Handlungen, welche das 1. Heft verkauften, baldigst Ihren Bedarf anzugeben, und bin gern bereit, auch noch Exemplare des 1. auf Verlangen à Cond. zu senden.

Uebersetzungsanzeigen.

[386.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zur Vermeidung von Collisionen bringe ich herdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in meinem Verlage von der in Kürze erscheinenden Schrift:

Pourquoi la Révolution de l'Angleterre a-t-elle réussi? Discours sur l'histoire de la révolution d'Angleterre par M. Guizot
eine Deutsche Bearbeitung aus geübter Feder in eleganter Ausstattung und dabei billigem Preis erscheinen wird.

Heinrich Matthes.

[387.] In meinem Verlage erscheint demnächst: Marshal Hall, recent contributions to the knowledge of the nervous system, its diseases and their diagnosis. London 1849.

Deutsch unter dem Titel:

Marshall Hall, neue Beiträge zur Physiologie u. Pathologie des Nervensystems. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Posner, welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Leipzig, 24. Decbr. 1849.

Ch. G. Kollmann.

Angebotene Bücher.

[388.] Preisermäßigung.

Ich erlasse:

- Bulwer's Werke. 96. Bdchen. 3 fl netto.
Blumenhagen's Werke. 16 Bde. 3 fl .
Laun's ges. Schriften. 6 Bde. 25 Ngr .
Lamartine's Werke. 12 Bde. 25 Ngr .
Hauff's Werke. 18 Bde. 1 fl 10 Ngr .
Byron's Werke. 10 Bde. 1 fl 7½ Ngr .
Koch's Romane. 101 Bdchen. 4 fl .
Rottsch's Werke. 5 Bde. 1 fl 5 Ngr .
Populäre Weltgeschichte. 6 Bde. 25 Ngr .
Spindler's Bergsmeinnicht. 1845—49. 1 fl .
Herloßsohn, Bergsmeinnicht. 1847—49. mit Stahlst. 1 fl .
Zschokke, classische Stellen der Schweiz, mit 84 Stahlst. 2 fl .
Guzkow's ges. Werke. 12 Bde. 4 fl .
Sales, Philothea mit Stahlst. 3 Ngr .
Th. v. Kempis, mit Holzschn. 5 Ngr .
Foe, Robinson Crusoe. 2 Bde. m. Kupf. 11¼ Ngr .
Der Nibelungenot, altd. u. übers. v. Braunsfels. 20 Ngr .
Döring's Nibelungenlied. 10 Ngr .
Bibliothek amerikanischer Romane. 12 Bde. 22½ Ngr .
Sue, Geheimnisse von Paris. 7 Bde. 26 Ngr .
— Der Ewige Jude. 10 Bde. 25 Ngr .
— Martin d. Findelkind. 8 Bde. mit Illustr. 20 Ngr .
— Martin l'enfant trouvé. 4 vols. 15 Ngr .
Bockenheim, im Decbr. 1849.

J. B. Levy.

[389.] F. A. Helm in Halberstadt offerirt nachfolgende gangbare (rohe) Schulbücher mit 50% gegen baar:

- 2 Anschütz, ausgew. Gesänge. Lpz. 830.
1 Becker, Schulgramm. der dtshen. Sprache. 4. A. 839.
4 Berlin, Abriß der brandenb. Gesch. 3. A. 837.
4 Beschoren, Uebers. vom preuß. Staat. Lpzg. 841.
2 Böttger, allgem. Gesch. Erlang. 9. A. 842.
3 Bröder, element. Leseb. d. lat. Spr. 10. A.
1 Ehrenberg's Hebr. Sprachunterr. Berlin 838.
2 Junkers Exempeltafeln. Halle 833.
6 Florian, Guillaume Tell. 6. A. Lpzg. 838.
2 Fränkel, Stufenleiter. 2. Curs. 2. A. 842.
10 — Anthol. franz. Prosaisten. 2. Cursus. 845.
3 Goffner, Religionslehre. 10. A. 842.
9 (Dinter) Glaubens- u. Sittenlehre. Neueste Ausgabe.
9 Brunert, Lehrb. d. Mathematik. 1. Bd. 837.
6 — do. 3. 4. 843. 836.
7 Harnisch, 1s. Lehr- u. Sprachbuch. 841.
8 — 2s. do. 842.
1 Heyse, Handwörterb. II. 9—12. Magd. 845.
2 Koch, dtsh.-lat. Wörterbuch. Lpz. 835.
6 Kohlkrausch, Gesch. u. Lehren d. Heil. Schrift. 840.
1 Kunze, Lehrb. d. Geometrie. I. Jena 842.
11 Lamotte, cours de langue franç. Tome I. 831.
4 — do. Tome II. 838.
2 Meidinger, franz. Grammatik. Lpz. 840.
1 Otto, Behndl. d. öffentl. Unterr. Mühlh. 843.
3 Rettig, Bibelskunde. 5. Aufl. 845.
8 Schäfer, Grundr. d. dtshen. Literat. 3. Aufl. 843.
1 Schäfer, Ueb. Aufgaben. 840.
5 Schmidt, Grundriß d. Weltgesch. 1. 841.
2 — do. 2. 847.
6 Schubert, Lehrb. der Naturgesch. 14. Aufl. 844.
11 Seidenstück, franz. Elementarb. Nro. II. 839.
25 Steiner, latein. Memorirbuch. 844.
9 Stüve, Leitf. d. Weltgesch. 844.
1 Volger, Handb. d. Geogr. 1. 2. 5. Aufl. 846.
6 Wagners Lehren d. Weisheit u. T. 845.
1 Weigandt, Wörterb. d. Synonymen.

[390.] Um mit dem kleinen Vorrath nachstehender Artikel zu räumen, erlasse ich dieselben gegen baar zu folgenden Preisen:

- Lenartowicz, Ziemia polska. 10 Ngr für 5 Ngr .
— Cztery Obrazy. 5 Ngr für 2½ Ngr .
Książka do nabożeństwa. 15 Ngr für 7½ Ngr .
Przepowiednie zmian politycznych. 2 Ngr für ½ Ngr .
Katechizm republikański. 2 Ngr für ½ Ngr .
Cracau, den 1. Januar 1850.
Ferd. Baumgarten.

[391.] Herm. Fritsche in Leipzig offerirt zu beigefügten Netto-Baarpreisen:

- 1 Agronomische Zeitung. 1846 u. 47. à Jahrgang 15 Ngr . — 1 Fliegende Blätter. 8. u. 9. Band. à Jahrg. 1 fl . — 1 Freikugeln, 1846. u. 47. à Jahrg. 10 Ngr . — 1 Blätter aus der Gegenwart. 1846 u. 47. à Jahrgang 15 Ngr . — 1 Theater-Chronik. 1846 u. 47. à Jahrg. 10 Ngr . — 1 Grenzboten. 1845 u. 47. à Jahrg. 1 fl . — 1 Blätter f. liter. Unterhaltung. 1846 u. 47. à Jahrgang 1 fl . — 1 Illustrierte Zeitung. 1849. 4½ fl .

[392.] J. Hess in Ellwangen offerirt gegen baar:

- 1 Wahrhaftige Beschreibungen dreier mächtiger Königreiche, Japan, Siam u. Corena. Benebst noch vielen andern im Vorbericht vermeldeten Sachen.

So mit neuen Anmerkungen u. schönen Kupferblättern von Chr. Arnold vermehrt u. verbessert u. geziert denen noch beigefügt Joh. Jacob Mockleins von Wimsheim Ost-Indianische Reise, welche er im Jahre 1644 löblich angenommen und im Jahre 1653 glücklich vollendet. Sammt einem nothwendigen Register. Nürnberg 1672. 8. 2 fl .

- 1 Novo Itinearario di Andrea Sceto in tre Part illustrato con le figure della Citta di Fortazza ed altre Singolarita degne di perpetua maderia da Fran. Batelli. Padova. 1642. 2 fl .

[393.] Die Fincke'sche Buchhandlung in Hildesheim offerirt billigt und sieht Geboten darauf entgegen:

- Froriep's Notizen. 27. bis 40. Bd. N. F. 1—8. Bd.
Sachs, medic. Centralzeitung. 1843—1848.
Schmidt, medic. Jahrbücher. 1843—1848.
Henke u. Pf., Zeitschrift f. ration. Medicin. 3—6. Bd.
Häser, Archiv. 4—10. Bd.
Busch u., Zeitschrift f. Geburtskunde. 17—24. Bd.
Neumeister, Repertorium. 1843 u. 1844.
Hufeland's Journal. 1843 u. 1844.
Vierteljahrschrift f. prakt. Heilkunde. 1848.
Walther u. v. Ammon, Journal. 1—8. Bd.
Holscher, Annalen. 1843—1847.
Henke, Zeitschrift. 1843—1848, u. 32—34, u. 37. Ergänz.-Heft.
Casper, Wochenschrift. 1843—1848.

[394.] Dietrich Reimer in Berlin offerirt:

- 1 Schmidt's Jahrbücher der Medicin, 1842—1849. Acht Jahrgänge, mit 3 Suppl.-Bänden, und 1 Registerband; im Ganzen 20 Bände, in elegantem Pappband mit Titel, sehr gut erhalten.

Gefuchte Bücher.

- [395.] **A. Franck** in Paris sucht:
 1 Gerbert de cantu et musica sacra. 2 vol. 4.
 1 — Scriptores de musica. 3 vol. 4.
 1 Schellenberg, genre des mouches diptères.
 1 Fallen, diptera Sueciae. 1814. 17. 18. 27.
 1 Wiedemann, diptera exotica.
 1 — europ. 2 flügl. Insekten.
 1 — monographia generis mydarum.
 1 — zoolog. Magazin. I. II. I.
 1 — nova dipterorum genera.
 1 — analecta entomologica.
 1 Gleichen, histoire de la mouche commune. Nuremb.
 1 Meigen, Abbild. aller 2flügl. Insecten. 1831. I. color.
 1 Pettersen, Thytomecides et Oeetidides.
 1 Zetterstedt diptera Scandinaviae. 7 vol., auch einzelne Bände.
 1 Baumhauer, classification des mouches à 2 ailes.
 1 Dalman, de genere diopsis. Stockh. 1817.
 1 Mémoires de la société impériale de Moscou. Vol. I et VI.
 1 Nova acta Societatis Leopoldinae. Vol. 12. 15.
 1 Miscellanea societatis Taurinensis. Vol. IV.
 1 Der Naturforscher. 15. Stück. 1780.
 1 Müncher, Lehrbuch der Dogmengesch. 3 Bde.
 1 Nova Acta societ. scient. Upsal. Vol. 9. 1827.
 1 Fischer, notice s. une mouche nomade. Moscou 1819.
 1 Flora classica ed. Billerbeck.
 1 Grunert, Archiv f. Mathematik. complet.
- [396.] **A. Hofmann & Co.** in Berlin suchen alt, zu billigem Preise gegen baar:
 2 Crpl. Weber's sämtliche Werke. (Mönchrei, Deutschland, Dymocrit. ic. ic.) vollständig, roh oder gebunden, und bitten um Preisangaben.
- [397.] **F. G. Beyer** in Leipzig sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Jost, Geschichte d. Juden, soweit erschienen.
 1 Schiller's Werke. 4. Band. T. A. 1822. apart.
- [398.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
 1 Er. Iwesten, Grundriß der analytischen Logik. Kiel 1834.
- [399.] Die **G. H. C. Schulze'sche** Buchhandlung in Gelle sucht und bittet um Preisangabe:
 Kayser's vollständiges Bücher-Lexicon, Supplement, enthaltend alle von 1833 bis jetzt gedruckten Bücher.
 Kindlinger, münstersche Beiträge. 2. Theil u. 3. Band. 1. u. 2. (fehlt bei Coppenrath).
- [400.] **Helm** in Halberstadt sucht:
 1 Lloyd's Gesch. des 7jähr. Krieges. 6. Bd. (wo möglich roh).
- [401.] **Wolfgang Gerhard** in Leipzig sucht billig:
 1 Ritter, Erdkunde. cplt.
 1 Rathke, Flusskrebs. Lpzg.
 1 — Schildkröte. Brnschw.
 1 Humboldt, Reisen in den Aequinoctial-Geenden. 6 Bde. Stuttg.
 1 — Beobacht. a. d. Zoologie. 3. Lfg. Stuttg.
 1 Heußinger, Histologie. 2 Hefte. Eisen.
- [402.] Ich suche Jahrgang 1824 einer hier in Leipzig erschienenen Zeitschrift, in welcher die Erzählung:
 „Die Familie Palmer in der sächsischen Schweiz“
 enthalten seyn soll, antiquarisch, und bitte um Preisangabe.
J. M. C. Armbruster
 in Leipzig.
- [403.] **D. Nutt** in London sucht:
 1 Petri de medrano Roselum theologicum Hispalis. Sevilla 1702.
- [404.] **W. Adolf & Co.** in Berlin suchen billig:
 1 Puchta's Cursus der Institutionen. 3. Band apart.
 1 — Pandekten-Vorlesungen.
- [405.] **A. Viesching & Comp.** in Stuttgart suchen:
 Liebig's Annalen d. Pharmacie. 1—32. Bd.
 Buttmann, Mythologus.
 Gebr. Grimm's Märchen.
 Späth, die Kunst in Italien.
- [406.] **Gustav Dehler** in Frankfurt a/M. sucht billig, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten:
 1 Alpenblumen aus Tyrol. Taschenbuch für 1830. — 1 Aurora, Taschenb. f. 1837. — 1 Orphea, Taschenb. f. 1829 u. 1830. — 1 Perlen, 1847 u. 1848. — 1 Vergiftmeinnicht von Herloffsohn 1847. — 1 Bielliebchen, 1844. — 1 Lilien 1848. — 1 Huldigung den Fr. 1846. — 1 Heller, Alhambra. — 1 Alexis, der Wildschütz. — 1 Dickens, Oliver Twist.
- [407.] **H. J. Grote** in Hamm sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Dialogus creaturarum.
 1 Heinecken, idée d'une collection etc. ein unbeschchnittenes, reines Exemplar.
 1 Wright, political songs.
 1 — reliquiae.
- [408.] **Ad. Mast** in Athen sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 1 Müller, Gesch. d. griech. Literatur.
- [409.] **A. Asher & Co.** in London suchen:
 1 Rosenmüller, Handbuch d. Literatur der bibl. Kritik u. Exegese. 4 Bde. gr. 8. 1797/1800.
 1 Lessing's Werke von Lachmann. 1. u. 2. Thl. apart.
- [410.] **J. Hess** in Ellwangen sucht billig:
 1 Funke, Naturgesch. m. color. Kupfern.
 1 Mathemat. Lexicon.
 1 Rokitansky, path. Anatomie.
 4 Hogarths Zeichnungen. Stuttg. 1840. Bd. I.
 1 Pauly, Real-Encykl. der class. Alterthumswissenschaft.
 1 Zeitschrift f. Civilrecht und Prozeß.
 1 Heeren u. Ukert, Gesch. d. europ. Staaten.
- [411.] **Georg Franz** in München sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Mende, Handbuch der gerichtlichen Medicin. 6 Thle. Lpzg. Dyck. 1819—32.
- [412.] **Birett'sche** Antiq.-Buchhdlg. **F. Butsch** in Augsburg sucht:
 1 Molitor, Philosophie der Geschichte. ic. 2 Bde.
 1 Moser's sammtl. Werke. 8 Bde.
- [413.] **Carl Villaret** in Erfurt sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Aus dem Wanderbuche eines verabschiedeten Lanzknechtes. (v. Fürsten v. Schwarzenberg). 5 Bde. Wien 1844, 45 u. 48.
 1 Wiegmann, medicin. Diagnostik.
- [414.] **Benj. Auffarth** in Frankfurt a/M. sucht:
 1 Fabri Geographie élémentaire par Rennel. Berlin 1790.
 1 Hegel, Vorlesungen über die Philosophie der Religion. Berlin.
- [415.] Ich suche unter vorheriger Netto-Preisangabe:
 1 Burchardi, Bemerkungen über den Censur der Römer. 1824. Kiel, Hesse. 11¼ Ngr.
 1 Unterholzner, de mutata centurionum comitiorum ratione. Breslau 1835.
 1 Aug. Lafontaine's (ps. Mittenberg) Werke, komplett und gut erhalten.
 1 Schiller's Gedichte, erläutert von Viehoff. 1 7/8 4/8. Stuttgart, Balz.
 1 Döllen, de quaestoribus Romanis commentationis capita posteriora. 1847.
 1 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft von Schüze. 1835. Frankfurt a/M.
 2 Houwald, Buch für Kinder gebildeter Stände. 1. Band, jedoch ganz gut erhalten.
 1 Breviarium Romanum in quarto in 4 Bden. Mit schwedischen und polnischen Patronen im Anhang. Mit großen Typen gedruckt.
 1 Geschichte der Israeliten von den Zeiten Jesu. 12. Band, enthaltend die Geschichte der Regenten, vom Verfasser der Geschichte Jesu, 2. (zweiter Band) aparte. Zürich, Drell, Gefner, Füssli & Co. Danzig, im Januar 1850.
L. G. Homann's
 Kunst- und Buchhandlung.
- [416.] **Mangelsdorf & Klachr** in Königsberg suchen:
 1 Sue, Arthur, T. A. 1. bis 8. Bänden. D. Wigand (fehlt beim Verleger).

[417.] Die **G. H. Beck'sche** Buchhandlung in Rörblingen sucht:

Biblia deutsch erklärt v. Osiander. Fol.

— do. von Cramer. 3 Bde. Fol.

Herberger, evang. u. epist. Herzpostille.

Neumeister, Erd., sammtl. Schriften. 1740—1770.

Seckendorf, Historia d. Lutherthums. 4.

Osiander's, L., Kirchengeschichte, übs. v. Fortner. 9 Bde.

Arndt, J., Postilla nebst Psalmen in Folio.

Habermann, J., Postilla in 8. oder 4.

Pauli, Postilla in Fol.

Lütke mann, Epistelpredigten. 4.

Bertheidigung d. Augsb. Conf. Fol. od. 4.

Chronica Carionis, deutsch v. Melancton. Fol.

Hr. Müller's Herzens-Spiegel. 4.

Nicolai, Ph., Schriften. 2 Bde. Folio.

Balduin, Passio J. Chr. 4.

Lossius, Psalmodia sacra. 4. 1569.

Selnecker, Postilla. Fol.

Hr. Müller, Evang. u. Ap. Schlusskette. Fol.

Ersch, Handb. d. d. Litteratur. 4 Bde. Alte Ausg.

Flügel, engl.-d. und deutsch-engl. Wörterbuch.

Chrysostomus, Homilien v. Arnoldi. 6 Bde.

Theatrum Europaeum. 3. Bd. Fol.

[418.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht billig: 3 Auerbach, Dorfgeschichten. N. Folge. — 1 Canstatt, spez. Pathologie u. Therapie, (complet u. auch einzelne Bände). — Goethe's Werke. — Schiller's Werke.

[419.] **J. Gaebel** in Graudenz sucht antiquarisch: 1 Sophoclis tragoed. ed. Herrmannus, (neueste Ausgabe).

[420.] **G. Westermann** in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Erasmus, Lob der Narrheit aus d. Latein. (v. W. G. Becker), mit d. Holbein'schen Figuren. Basel, Thurneysen 1780. Octav.

1 Katalog der franz. Litteratur, möglichst vollständig, in der Art, wie das Heinsius'sche Bücher-Lexikon.

[421.] Die **Nachhorst'sche** Buchhandlung in Osnabrück sucht billig:

Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde, von Karsten und Dechen. 6. bis 17. Band.

Marr, Lehre der musikal. Composition. 1. Thl. Krummacher, Elias der Thibiter. 2. Ausg.

[422.] **Kaufmann, Prandel & Co.** in Wien suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

1 Poggendorf, Annalen der Physik. cplt. von Anfang an bis Ende 1849.

1 Gehler, physikalisches Wörterbuch. cplt.

1 Biot's Physik.

[423.] Die **Kori'sche** Buchhandlung in Dresden sucht billig unter vorher. Preisangabe:

1 Hauslexikon (von Fechner) complett.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[424.] **Bitte um Zurücksendung.**

Es mangelt mir an Exemplaren von Bechstein, Thüringen 2. Aufl.

Blumenhagen, der Harz 2. Aufl.

Echo de Paris 4. Aufl.

Schwab, Schwaben 2. Aufl.

Cornelius, die Ost- und Nordsee 2. Aufl.

und würde ich sehr dankbar dafür seyn, wenn mir alle à Cond. lagernden Expl. noch vor der Messe zurückgesandt würden.

Auf etwaige Disponenden von obigen Artikeln kann ich in nächster O.-M. gar keine Rücksicht nehmen und werde ebensowenig nach der Messe noch Expl. zurücknehmen.

C. A. Haendel in Leipzig.

[425.] **Zurück.**

Diejenigen Handlungen, welche noch Expl. von:

Chateaubriand, mémoires d'outre tombe ohne Aussicht auf Absag lagern haben, werden mich durch baldige Remission sehr verbinden.

Leipzig, d. 9/1. 1850.

J. P. Meline.

[426.] **Zurück**

erbitte mir schnell:

Hummelauer, A. v., von den Ursachen des Zustandes der arbeitenden Klasse.

Neugart, P. T., historia Monasterii Ant. S. Benedicti ad S. Paulum.

Von beiden Piecen kann ich bei bevorstehendem Abschlusse durchaus keine Disponenden gestatten, da ich alle nicht zurückgehenden Exemplare als festbehalten ansehen muß.

Klagenfurt, im Jänner 1850.

Joh. Leon'sche Buchh.

[427.] **Wiederholte Bitte um Rücksendung.**

Die noch fortwährend eingehenden Nachbestellungen auf den Taschenkalendar für Aerzte pro 1850 veranlassen mich, mein Gesuch um schleunige Rücksendung der à Cond. empfangenen Exemplare zu wiederholen und werde ich jede Berücksichtigung meiner Bitte dankbar anerkennen.

Berlin, 8. Jan. 1850.

Carl Heymann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[428.] **Stelle - Gesuch.**

Seit beinahe 9 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig und mit empfehlenden Zeugnissen meiner bisherigen Principale, der Herren J. H. Bon, Pfitzer & Heilmann in Königsberg i/P., und G. Kempf in Cassel, versehen, suche ich zu Ostern d. J. ein anderes Engagement in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Gefällige Offerten erbitte mir entweder durch Herrn Ch. E. Kollmann in Leipzig oder direct unter der Adresse des Herrn G. Kempf (J. E. Krieger'sche Buchhdlg.) hier und werden auch beide Herren die Güte haben persönlich über mich nähere Auskunft zu ertheilen.

Cassel, Januar 1850.

G. Boettcher.

[429.] **Stelle - Gesuch.**

Unterzeichneter, 24 Jahre alt, der englischen und französischen Sprache kundig und gänzlich militärfrei, sucht mit Bezug auf das nachstehende Zeugniß seines geehrten Herrn Principals und unter Vorbehalt jeder sonst gewünschten näheren Auskunft zu Ostern d. J. eine Gehilfenstelle, wo möglich in einer lebhaften Sortiments-Buchhandlung, und erbittet sich gefäll. Offerten entweder direct oder durch gütige Vermittelung des Herrn Kirchner in Leipzig.

H. Baltrusch,

in der Müller'schen Buchhandlg.

Herr Fr. Wilh. Hermann Baltrusch aus Königsberg. in/Pr. ist seit dem 18. November 1847 in den Geschäften der J. E. Müller'schen Verlags- und B. Müller'schen Sortiments-Buchh. als Gehilfe placirt und hat sich während dieser Zeit stets als ein fleißiger, umsichtiger und zuverlässiger Arbeiter bewährt, auch in moralischer Hinsicht sich immer tabellos geführt.

Dies bescheinige ich pflichtmäßig unter Beifügung meines Geschäftsfiegels.

Erfurt, d. 20. Decbr. 1849.

(L. S.)

Wilh. Müller.

B. Müller'sche Sortiments-Buchh. und J. E. Müller's Verlag.

[430.] **Stellegesuch.**

Ein junger Mann, der in einer größeren Verlags- und Sortimentshandlung der Rheinprovinz die Lehrzeit bestand und daselbst seit einem halben Jahre als Gehilfe beschäftigt ist, sucht zu seiner ferneren Ausbildung ein anderweitiges Engagement. Gefl. Offerten unter Lit. X. F. befördert die Red. d. Börsenbl.

[431.] **Gesuchte Volontair-Stelle.**

Ein junger Mann sucht in einer lebhaften Sortiments-Handlung als Volontair Beschäftigung und bittet geehrte Principale um geneigte Offerten unter der Chiffre R. durch die Buchhandlung des Herrn F. A. Brockhaus.

[432.] **Lehrlingsstellengesuch.**

Ostern 1850 wird mein ältester Sohn August confirmirt, welcher Lust zum Buchhandel hat. Ich offerire daher meinen Collegen diesen als Lehrling am Liebsten gegen einen nicht verwöhnten Collegen-Sohn, da ich selbigen in meiner Handlung placiren kann. Er hat Unterricht im Deutschen, Lateinischen, Englischen, Französischen, Griechischen und übrigen Wissenschaften, welche auf dem Gymnasium gelehrt werden.

G. H. C. Schulze in Celle.

Bermischte Anzeigen.

[433.] **Zur Nachricht.**

Die zum 14. Januar angekündigte Versteigerung des Fincke'schen Bücherlagers wird am 5. Februar u. s. z. bestimmt stattfinden.

Berlin, Georgenstraße 29.

Th. Müller

K. Bücher-Auctions-Commissarius.

[434.] **Bitte.**

Ich bitte mir alle Zusendungen nur über Leipzig zu machen, und wo es noch nicht geschehen, meinen Namen auf dortige Auslieferungsliste zu setzen.

M. Vengfeld in Köln.

[435.] Leipziger Bücher-Auction.

So eben erschien und wurde in gewohnter Weise versandt:

Catalog der an Kupferwerken, Zeichnungen, Abbildungen und Schriften über mittelalterliche Baukunst und Sculptur aller Länder, an Nachbildungen der ältesten Malereien, an Galleriewerken, Städteansichten, sowie Schriften über Kunstgeschichte überhaupt, reichhaltigen Kunstbibliothek des Dr. L. Puttrich in Leipzig, welche nebst einem Anhang werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften am 15. Febr. 1850 im L. D. Weigelschen Auctionslocale versteigert werden soll.

Handlungen, welche den Catalog nicht empfangen, sich aber dafür verwenden wollen, bitte ich davon zu verlangen.

Leipzig, 11. Jan. 1850.

L. D. Weigel.

[436.] Bitte.

Die verehrlichen Kunsthandlungen ersuche ich hiermit um gefl. Einsendung ihrer Nova in 1 bis 2 facher Anzahl, und um einen vollständigen Verlagskatalog mit Beifügung der billigsten Baarpreise.

Gießen, Januar 1850.

Ferber'sche Universitäts-Buchhdlg.

[437.] Rechnungs-Auszüge

erbitten wir specificirt und Remittenden-Facturen in dreifacher Anzahl.

Breslau, im Januar 1850.

Ferdinand Hirt's Buchhandlung.

[438.] Probeblätter aller demokr. Zeitschriften

und zwar nicht eine, sondern einige Nummern, damit sich Tendenz und Richtung sicher beurtheilen lassen, erbittet zur Post

Friedr. Gerhard in Berlin.

[439.] An die Herren Verleger von Städte-Ansichten.

Ich suche General-Ansichten in guten Stahlstichen von folgenden Städten: Hamburg, Berlin, Wien, London, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Petersburg, Constantinopel, Rom, Neapel, Madrid und Paris. Gefl. Zusendung von Probeblättern in gr. 8. erbitte ich mir nebst Angabe des Preises pr. 100 und pr. 1000 Abdrücke.

Rotterdam, 1. Januar 1850.

Adolph Baedeker.

[440.] Für Verleger.

Zur Aufnahme von Ankündigungen von Schriften aller Art empfehle ich den Herren Buchhändlern meine

Westfälische Volkshalle.

Sie ist das größte und verbreitetste Blatt in Westfalen und erscheint als Zeitung täglich. — Insertionsgebühren für die breite dreispaltige Zeile oder deren Raum nur Einen Sgr. Bei größern Anzeigen von 30 Zeilen und mehr oder bei fortwährender Benützung der Zeitung zu buchhändlerischen Anzeigen 25 % Rabatt.

Münster in Westfalen im Decbr. 1849.

J. J. Grünwald.

[441.] An die Herren Verleger.

Für die Redaction der Constitutionellen Zeitung ersuchen wir Sie, zum Behufe kurzer Besprechung, um die Mittheilung Ihrer Neuigkeiten aus dem Gebiete der Politik und neuesten Geschichte. Auch würden belletristische, historische und andere Literatur-Erzeugnisse, welche die Aufmerksamkeit eines großen Leserkreises ansprechen, willkommen seyn.

Die Verminderung des politischen Stoffes giebt der Redaction reichlicher als bisher den erwünschten Anlaß und Raum zur Würdigung der bezeichneten Literatur-Erzeugnisse.

Berlin, Neujahr 1850.

Beit & Comp.

[442.] Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Handlungen erklären hiermit auf das Bestimmteste, daß sie, um dem in neuerer Zeit so sehr überhand genommenen Unwesen des Notirens von Continuationen, Journalen, fest Verlangtem und dergl. in alter Rechnung, was von manchen Verlegern sogar bis zum Beginn der Ostermesse ausgedehnt wurde, entgegen zu treten, dies künftig sich nicht mehr gefallen lassen wollen, sondern in Rücksicht auf die durch die Eisenbahnverbindung erwirkte Nähe von Leipzig, wie die schnelle Beförderung durch jene und die Posten den letzten Termin des Empfanges

auf den 15. Januar jedes Jahres festsetzen, dagegen aber alles später Eintreffende ohne Weiteres auf neue Rechnung notiren werden, was also auch alle Voraus berechneten Restlieferungen für alte Rechnung ausschließt.

Cassel, am 4. Januar 1850.

J. J. Bohné.

J. E. Krieger'sche Buchhandlung.

J. Luckhardt'sche Buchhandlung.

J. C. J. Raabé & Comp.

G. E. Vollmann.

W. Appel.

[443.] Zur Nachricht.

Denjenigen Handlungen, welche im Laufe des Januar die noch restirenden Saldis aus Rechnung 1848 nicht zahlen, erkläre ich hiermit, daß ich ihnen pr. 1850 kein Conto eröffne.

Glogau, d. 27. December 1849.

Carl Flemming.

[444.] Gefälligst zu beachten!

Um ferneren Irrungen vorzubeugen, mache ich hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß Alles, was unter der Firma: G. Pönicke & Sohn bisher versandt und expedirt worden ist, nur — auf mein Conto — jetzige Firma:

Gustav Pönicke

gehört, so wie alle Zahlungen ebenfalls nur an mich zu richten sind, und Quittungen nur von mir als bindend anerkenne *).

Das Sortimentsgeschäft habe ich unter Beibehaltung der bisherigen Firma an Herrn G. F. Raether laut Circulaire vom 1. Mai 1847 verkauft, daher mich alles darauf Bezughabende nichts angeht.

Leipzig, den 28. Decbr. 1849.

Hochachtungsvoll

Gustav Pönicke.

Früher: G. Pönicke & Sohn.

*) Herr Raether hat übrigens nie für mich quittirt.

[445.] Dringende Mahnung

an alle jene zahlreichen Handlungen, welche mich bis heute noch gar nicht, oder nur theilweise befriedigten, den Saldoest jetzt, unverzüglich durch ihre Herren Commissaire auszahlen zu lassen, widrigenfalls ich alle Sendungen an solche säumige Zahler einstelle und dieselben namentlich im Börsenblatte oder in anderen Zeitungen auffordere, mir endlich befriedigende Antwort zu geben.

Rürnberg, den 5. Januar 1850.

J. P. Vogbeck.

[446.] Disponenden von ausländischem Sortiment.

Bisher habe ich stets gern den Handlungen, deren Bedarf an ausländischem Sortiment ein bedeutenderer war, Disponenden im ausgedehntesten Maßstabe gestattet. Ich werde diese Vergünstigung auch jetzt nicht zurücknehmen, nur erlaube ich mir die Bitte einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, mir die Disponendenlisten so zeitig zugehen zu lassen, daß die Bücher, welche ich genöthigt bin davon zurückzuverlangen, gleichzeitig mit den andern D. = M. = Remittenden hier eintreffen können.

Um Ihnen Zeit und Mühe zu ersparen, mache ich Ihnen nachstehend einige Werke namhaft welche ich mir diesmal nicht zur Disposition stellen lassen kann:

Grandville, les Fleurs animées. 2 vls.

— les Étoiles.

Béranger, Oeuvres.

Lamartine, Oeuvres.

Genlis, Oeuvres.

Golovine, Mémoires d'un prêtre Russe.

Franz. u. engl. Gebetbücher.

Verlag von Charpentier.

— — Didier.

— — Guillaumin & Co.

— — Hachette & Co.

Leipzig, 5. Januar 1850.

Carl Zwiemeyer.

[447.] Von nachstehenden Büchern vermag ich Disponenda nicht zu gestatten und erbitte etwaige Remittenda, wenn nicht vor, doch während der Ostermesse:

Duflos, Lebensbedürfnisse. 2. Aufl. geh.

Förster, Kanzelvorträge, 3. u. 4. Bd. oder:

Sonntags-Predigten. 2 Bde. 2. Aufl.

Förster, Kanzelvorträge, 5. u. 6. Bd. oder:

Homilien. 2 Bde. 2. Aufl.

Förster, Ein Umblick von der Warte der Zeit.

Schulbücher: Auras und Gnerlich, Deutsches Lesebuch.

Schilling Naturgeschichte. 4. Aufl. geh.

Jugendchriften: Gumpert, Erzählungen, 1. 2. 3. 4. und 5. Bändchen.

Je bereitwilliger ich meinen Verlag im Laufe des Jahres nach Möglichkeit à cond. liefere und zur Ostermesse Nicht-Verkauftes, so weit mir dies irgend entbehrlich, disponiren lasse, um so sicherer baue ich auf die rücksichtsvolle Erfüllung des obigen, durch dringende Umstände bedingten Wunsches.

Breslau, im Januar 1850.

Ferdinand Hirt, Firma: Hirt's Verlag.

[448.] Zur Nachricht.
Denjenigen Handlungen, die mir noch, trotz meiner Aufforderung zum Zahlen, den vollen Saldo aus verfloßener Rechnung schulden, liefere ich Nichts mehr in Rechnung vor der Ausgleichung.
Erfurt, 31. Decbr. 1849.
Friedrich Bartholomäus.

[449.] Zur Nachricht.
Heute versandten wir unsre Remittendenfactur in doppelter Anzahl. Wir müssen hier die Bemerkung auf derselben wiederholen: daß wir diesmal **Diesponenda** durchaus nicht gestatten können.
Berlin, den 8. Januar 1850.
Duncker & Humblot.

[450.] Zur Nachricht.
Wir erlauben uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß Herr M. G. Saphir uns den Debit seines
Humoristen für das Jahr 1850
übertragen hat und ersuchen höflich Ihre Bestellzettel gefl. an uns und nicht an Herrn Volke adressiren zu wollen.
Der Preis ist jährlich 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ baar.
Kaufmann Wwe., Prandel & Co. in Wien.

[451.] **Anzeige.**
Die allgemeine Landwirthschaftliche Monatschrift
von **Dr. C. Sprengel**,
erscheint nicht mehr in unserm Verlage.
W. G. Offenbart's Erbin in Stettin.

[452.] **Verkaufs-Anerbieten.**
Folgendes Manuscript ist für 50 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. — Uebersetzung des Handbuchs der französischen Sprache und Literatur von Ideler und Rolte 3. Theil. Auskunft durch **Ernst Schäfer** in Leipzig.

[453.] Die
Colorir-Anstalt
von
August Weerboth
in Leipzig, Kupfergäßchen Nro. 4,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, versichert unter billiger Bedingung gute, reinliche und pünktliche Lieferung.

[454.] An die Herren **Tendler & Comp.** in Mailand.

Daß an der Oesterreichischen Grenze alle mit der Post eintreffenden Druckschriften einer Art Censur unterworfen sind, bin ich sehr geneigt, auch ohne Ihre Bestätigung zu glauben. Daß dabei zuweilen Verwechslungen vorkommen, ist ebenfalls wahrscheinlich. Indessen ist mein Defect v. Cooper mit zwei

Literarischen Anzeigen zu Zahn's Symptomen-Kodex

verwechselt worden, und wenn ich diesen literarischen Anzeiger wie Einen behandle, der unter falschem Namen gereist ist, d. h. wenn ich ihn nach Heimathschein und Wanderbuch befrage, so dringt sich mir fast bis zur moralischen Gewisheit die Vermuthung auf, daß er auf keinem Censurbureau, wol aber auf einem Buchhändler-Comptoir vertauscht worden sei. Vielleicht sind Sie im Stande, darüber Auskunft zu geben; nur nicht wieder so märchenhaft. Die Zeit von tausend und einer Nacht ist vorüber! Was mich in Ihrer Vertheidigung am meisten Wunder nahm, war die Prätenstion, mit der Sie noch zarte Rücksichten von mir verlangten, während Sie selbst sehr ungeniert ein verlangtes Kreuzcouvert mit meiner Firma versehen, auf der inneren Seite desselben mit der schriftlichen Erklärung: „risultato per Tendler & Co., Artur Piazzen“ zurückwiesen.

J. B. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

Uebersicht des Inhalts.

Statuten für den Schweizerischen Buchhändlerverein. — Uebereinkunft der Schweizerischen Buchhandlungen, betreffend die gleichmäßige Tarification der Bücherpreise und ein von denselben angenommenes gleichmäßiges Verfahren in Ertheilung von Rabatt. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigt. des deutschen Musikalienhandels. — Leipzig, 8. Januar 1850. — Die Paket-Bestell-Anstalt betreffend. — Verfolgungen gegen Buchhändler. — Anfrage. — Zur Nachricht. — Miscellen. — Anzeigblatt Nr. 354-454. — Leipziger Börse am 14. Januar 1850.

Adolf & Co. 404.	Fleischer, Friedr. 369.	Knick 373.	Raabé & Co. 442.
Anonyme 360. 361. 362. 430.	Flemming 443.	Kollmann, Ch. G. 387.	Rackhorst 421.
431. 452.	Frank in P. 371. 395.	Kort in Dr. 423.	Redaction des Telegraphen 384.
Appel 442.	Franz 411.	Krieger 442.	Reimer, D. 394.
Armbruster 402.	Frühge, C. E. 382.	Schmühl 358. 374. 380.	Rocca in E. 375.
Ascher & Co. 409.	Frühge, Herm. 391. 418.	Sengfeld 434.	Rosenberg 357.
Auffarth 414.	Gaebel 419.	Levy 388.	Rother 354.
Baedecker in R. 439.	Gaertner 383.	Liesching & Co. 405.	Sauerländer's B. in Fr. 454.
Baltrusch 429.	Gerhard in B. 438.	Logbeck 445.	Schloß 379.
Bartholomäus 448.	Gerhard in E. 401.	Ludhardt, J. 442.	Schreibler 385.
Baumgardten 368. 390.	Grote 407.	Mangelndorf & Kl. 416.	Schmidt in H. 359.
Beck in N. 417.	Grünwald 440.	Matthes 386. 398.	Schulze in C. 399. 432.
Beyer 397.	Haendel 424.	Mayer, G. 365.	Simton 372.
Birett 412.	Haenel 356.	Weerboth 453.	Twiletmeier 446.
Boettcher 428.	Hartung 377.	Müller Th. in B. 433.	Zeit & Co. 441.
Bohné 442.	Helm 389. 400.	Rast in A. 408.	Villaret 413.
Brockhaus 367.	Hef in C. 392. 410.	Reymann, C. 427.	Vollmann 442.
Decker 366.	Hiet 437. 447.	Rutt 403.	Weigel, T. D. 435.
Duncker & H. 449.	Hofmann & Co. 396.	Dehler 406.	Weinzel 370.
Offenbart's Erbin 451.	Hermann 415.	Oberwetter 355.	Weiß in St. 381.
Ferber 363. 436.	Jachowiz 364.	Poenicke, G. 444.	Westermann 420.
Finde 393.	Kaufmann Wwe. & Co. 422. 450.		
Fischer, A. in B. 376.			

Leipziger Börse am 14. Januar 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143 $\frac{1}{4}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{3}{4}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. a 5 $\frac{1}{2}$	{ k. S. — 2 Mt. —	112 $\frac{1}{4}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	{ k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	151 $\frac{1}{4}$
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. 6. 26 $\frac{1}{4}$ 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frca.	{ k. S. 81 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	91 $\frac{1}{4}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{15}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d ^o .	—	12 $\frac{1}{4}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{4}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	—	7
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	7
Bresl. d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As d ^o .	—	6 $\frac{1}{4}$
Passir d ^o . d ^o . à 65 As d ^o .	—	6 $\frac{1}{4}$
Conv. Spec. u. Guld. d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	2 $\frac{1}{4}$
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	85 $\frac{1}{2}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 $\frac{1}{2}$ à 4%	—	97 $\frac{1}{4}$
— d ^o . — von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ à 5% . . .	—	105 $\frac{1}{4}$
— d ^o . — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 $\frac{1}{2}$ % im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	90 $\frac{3}{4}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{3}{4}$
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	85 $\frac{1}{4}$
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	95
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\frac{1}{2}$	—	90 $\frac{3}{4}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o à 4 % v. 500 $\frac{1}{2}$	—	100
v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	86
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	95
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	106
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\frac{1}{2}$ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. Bco. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5%	—	—
à 4%	—	—
à 3%	—	—
laufende Zinsen		
à 103% im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	150 $\frac{1}{2}$	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	107 $\frac{1}{4}$	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	—	93 $\frac{1}{4}$
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	18 $\frac{1}{4}$
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	210	—
Chemn.-Ries. E.-B.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ z. Z. zinslos	—	26 $\frac{1}{4}$

